

Kenngrößen der Netfonds Gruppe

	31.12.22	31.12.21	31.12.21*	Entwicklung*
Konzernbilanzsumme in Tsd. €	63.665	68.682	-	-7,3 %
Konzerneigenkapital in Tsd. €	22.435	22.165	-	+1,2 %
Eigenkapitalquote	35,2 %	32,2 %	-	+3 PP
Umsatzerlöse in Tsd. €	176.446	193.240	177.348	-0,4 %
Sonstige betriebliche Er- träge in Tsd. €	970	10.381	10.279	-90,6 %
Rohertrag in Tsd. €	33.618	38.636	34.063	-1,3 %
Rohertragsmarge	20 %	22 %	-	-2 PP
Gesamtkosten in Tsd. €	29.516	33.366	31.465	-6,2 %
EBITDA operativ in Tsd. €	6.466	7.851	5.123	26,2 %
EBIT operativ in Tsd. €	2.956	3.866	1.227	140,9 %
Gewinn vor Steuern (EBT) in Tsd. €	2.001	9.483	8.328	-76,0 %

* Bereinigt um die Immobiliensparte NSI

Inhalt

Kenngrößen der Netfonds Gruppe	2
Inhalt	3
Brief des Vorstands	6
Geschäftsmodell und Aufbau	9
Gute Gründe auf Netfonds zu setzen	9
Unser Erfolg beginnt mit unserem Team	11
finfire: Das IT-Herz von Netfonds	13
Unternehmensentwicklung der Netfonds AG	19
Die Vorstandsmitglieder	20
Netfonds am Kapitalmarkt	22
Die Segmente der Netfonds Gruppe	24
Wholesale	24
Regulatory & Technology	26
Angewandte Nachhaltigkeit bei Netfonds	29
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022	31
I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft und des Konzerns	31
1. Geschäftstätigkeit	31
2. Die Rahmenbedingungen	32
3. Geschäftsverlauf	33
II. Darstellung der Lage des Konzerns	34
1. Die Vermögenslage	34
2. Finanz- und Liquiditätslage	35
3. Ertragslage	35
4. Bewertung der Lage	36
	3

III. Gesamtsteuerung, Risikomanagement und Risiken der künftigen Entwicklung	36
1. Gesamtsteuerung, Risikomanagement	36
2. Wesentliche Aspekte des Chancen- /Risikoprofils der künftigen Entwicklung	38
IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres	40
Auszüge aus dem Konzernabschluss	41
Konzernbilanz	41
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	44
Konzern-Kapitalflussrechnung	46
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	49
Konzernanlagenspiegel	51
Der Aufsichtsrat	53
Bericht des Aufsichtsrats	54
Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022	55
1. Allgemeine Angaben und Konsolidierungskreis	55
2. Fremdwährungsumrechnung	56
3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethodik	57
4. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz	59
5. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	62
6. Haftungsverhältnisse	63
7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	63
8. Gesamthonorar des Abschlussprüfers	63
9. Angaben zu den Mitgliedern der Unternehmensorgane	63
10. Arbeitnehmer	64
11. Vergleichbarkeit der Zahlen 2021 und 2020 insbesondere aufgrund der Änderungen im Konzernkreis	64
12. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres	65

Bestätigungsvermerk	66
Impressum	72
Kontakt	73

Brief des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Netfonds-Freunde,

der vorliegende Geschäftsbericht widmet sich erneut einem besonders herausfordernden Jahr, in dem der Ukraine-Konflikt die Rahmenbedingungen der gesamten Wirtschaft beeinflusst hat. Die Unsicherheiten und veränderten Marktbedingungen sorgten für eine allgemeine Zurückhaltung der Kapitalanleger. Insbesondere die durch die zurückgekehrte Inflation hervorgerufene Zinswende stellt die neue Realität dar. Werfen wir einen etwas genaueren Blick auf das abgelaufene Jahr.

Depotgeschäft

In der Praxis zeigten sich die Auswirkungen in der Entwicklung unserer Wertpapierbestände, die zugleich die Basis für die wesentlichen Einnahmestrukturen bilden. Während der Markt (Bezugswert DAX im Jahr 2022) um 12,3 % nachgab, haben sich unsere Bestände lediglich mit dem Faktor 0,4 an diesem Trend beteiligt. So konnten unsere bestehenden und auch viele Neukunden den Bestandsverlust bereits zum Jahresende 2022 ausgleichen. Ende März 2023 haben wir mit einem Investmentbestand in Höhe von 21,8 Mrd. EUR in allen wesentlichen Bereichen neue Höchststände erreicht. Unsere Strategie, die Wertpapierbestände über die hausinterne Vermögensverwaltungsplattform finfire einfacher administrierbar und zukunftsicher zu gestalten, geht weiter auf. Das Volumen erreichte zum Jahresende die Marke von 2 Mrd. EUR.

Versicherungen

Steigende Energiepreise und die allgemeine Unsicherheit sorgten auch im Versicherungsbereich für Zurückhaltung. Speziell im Bereich der arbeitgeberfinanzierten Pflegevorsorge „CareFlex“, die wir gemeinsam mit der Gewerkschaft IGBCE im Kernbereich Chemie umsetzen, wurden die ursprünglichen Erwartungen nicht erfüllt. Erfreulich ist, dass wir uns mit der IGBCE auf eine langfristige strategische Partnerschaft verständigt haben und nach der Chemiebranche weitere Branchen folgen können.

Insgesamt haben wir das Jahr im Versicherungsbereich mit einem Umsatzplus von ca. 10 % abgeschlossen und stellen uns damit gegen den allgemeinen Markttrend des letzten Jahres.

Immobilien

Ende des Jahres 2021 veräußerten wir die bis dahin in der Netfonds-Konzernbilanz gehaltenen und seit 2018 erfolgreich aufgebauten Immobilien-Direktbestände. Die Netfonds Gruppe hat weiterhin den Vertriebsauftrag für die zur Veräußerung bestimmten Immobilien der NSI Asset AG.

Im aktuell durch deutlich erhöhte Zinsen geprägten Umfeld konnten nur sehr selektiv einige wenige Bestände veräußert werden. In Zukunft spielt das Immobiliengeschäft für die Netfonds Gruppe keine tragende Rolle mehr.

Als 360-Grad-Plattform haben wir im Sommer 2022 mit der NCS Netfonds Credit Service GmbH unsere Angebotspalette um den Bereich Baufinanzierung und allgemeine Vermittlung von Finanzierungen erweitert und abgerundet. Das Angebot für die Berater ist zum Ende des ersten Quartals 2023 gestartet und trifft den Bedarf der Zeit. Gerade während eines Marktumbruchs, wie er sich aktuell vollzieht, stellt eine qualitative Plattform wie die NCS die richtige Lösung für unsere angeschlossenen Partner dar.

Das Thema Nachhaltigkeit spielt in den Geschäftsprozessen der Netfonds Gruppe eine immer wichtigere Rolle. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde per 2. August die EU-Richtlinie zur nachhaltigen Investmentberatung in die Systeme der finfire-Plattform integriert. Ebenso wurde im Sommer erstmals die Position einer Nachhaltigkeitsreferentin besetzt. Die Zielstellung liegt darin, sämtliche Prozesse der Netfonds Gruppe nachhaltig zu gestalten, dieses zu dokumentieren und erstmals für das kommende Geschäftsjahr einen Statusbericht und in der Folge einen Nachhaltigkeitsbericht für die gesamte Gruppe zu erstellen.

Geschäftsentwicklung und Ausblick

Per Saldo war die Geschäftsentwicklung trotz der beschriebenen Herausforderungen in den weiterhin fortgeführten Bereichen (ohne Immobiliengeschäft) seitwärts gerichtet. Mit rund 176 Mio. EUR wurde der Bruttoumsatz aus dem letzten Jahr (ex. Immobilien) erreicht. In Summe haben wir ca. 1,30 Mrd. EUR neue Mittelzuflüsse im Investmentbereich verzeichnet, die allerdings teilweise durch die Marktrückgänge tangiert wurden. Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten wir wiederum die Rückkehr zu leichtem Wachstum, auch wenn aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Rahmendaten konkrete Prognosen immer noch schwer zu treffen sind. Aus heutiger Sicht gehen wir im Brutto-Konzernumsatz von einem organischen Wachstum von rund 10 % aus. Entsprechend erwarten wir einen überproportionalen Anstieg des Netto-Konzernumsatzes. Trotz anhaltend hoher Investitionen in unsere Digitalplattform finfire rechnen wir ebenso mit einem deutlichen Anstieg des EBITDA.

Entwicklung des Aktienkurses und der Dividende

Die Entwicklung des Aktienkurses der Netfonds AG im abgelaufenen Geschäftsjahr verlief geprägt durch das Marktumfeld gebremst. Startete der Kurs auf einem Niveau von ca. 43 EUR, markierte die Aktie im Februar 2022 das bisherige Allzeithoch bei 54 EUR.

Nach dem Kriegsbeginn in der Ukraine korrigierte auch die Netfonds-Aktie und schloss das Jahr mit einem Kurs von 41,60 EUR. Insbesondere kleiner kapitalisierte Werte litten unter einer hohen Risikoaversion seitens der Investoren. Dies führte zu einem deutlichen Umsatzrückgang in der Netfonds-Aktie.

Die Netfonds AG erreichte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von 1,0 Mio. EUR und weist in Summe einen Bilanzgewinn von 11,24 Mio. EUR aus. So schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, auch dieses Jahr wieder eine Dividende in Höhe von 0,25 EUR pro Aktie auszuschütten. Die diesjährige Hauptversammlung der Netfonds AG ist für den 26. Juni 2023 geplant. Erstmals nach dem Abklingen der Pandemie freuen wir uns, unsere Aktionäre wieder persönlich begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und darauf, mit Ihnen gemeinsam das weitere Wachstum der Netfonds Gruppe zu gestalten, und verbleiben mit freundlichen Grüßen aus Hamburg



Martin Steinmeyer
(CEO)



Peer Reichelt



Oliver Kieper



Dietgar Völzke

Geschäftsmodell und Aufbau

Die Netfonds AG bietet ein breites Leistungsspektrum und ist vielen Beratern und Versicherungsvermittlern ein verlässlicher Partner. Ob als Maklerpool, Haftungsdach, Mehrfachagent, Vermögensverwalter, Fondsmanager oder Produktgeber – Netfonds bietet für jeden Kunden ein breites Leistungsangebot und somit einen realen Mehrwert. Dabei werden Synergien realisiert, Skaleneffekte genutzt und die Wertschöpfungskette ganzheitlich abgedeckt. Das Leistungsangebot umfasst rechtliche und regulatorische Dienstleistungen in den Produktkategorien Investmentfonds, Versicherungen, Vorsorge und Finanzierung.

Netfonds setzt auf die eigens entwickelte 360-Grad-Plattform finfire, welche eine effiziente Anlage- und Vermögensverwaltung wie auch Fondsadministration ermöglicht. Volldigitalisierte Prozessketten unterstützen die Finanzberaterinnen und -berater bei der tagtäglichen Arbeit und ermöglichen eine effiziente wie aufsichtsrechtskonforme Umsetzung von Dienstleistungen im Rahmen der Finanzberatung.

Zusätzlich bietet die Netfonds Gruppe eine Vielzahl von Softwarelösungen für Back-office-Anwendungen. Alle Dienstleistungen erfüllen die geltenden rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften, dazu zählt unter anderem MiFID II. Darüber hinaus verfügt Netfonds über die erforderlichen Lizenzen der BaFin (Erlaubnisse nach dem Kreditwesengesetz, kurz KWG, und der Gewerbeordnung, kurz GewO).

Netfonds generiert seine Erträge über Provisionen, Servicegebühren, Honorare sowie aus Lizenzgebühren der eigens entwickelten finfire-Software. Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Jahresumsatz von 176,4 Mio. EUR und ein Nettoumsatz von 33,6 Mio. EUR erwirtschaftet. Somit ist die Netfonds Gruppe eine der führenden Plattformen bei der Administration, Beratung und Regulierung der deutschen Finanzbranche.

Gute Gründe auf Netfonds zu setzen

Netfonds ist Interessenvertreter, Einkaufsmacht, IT-Professional – und das mit Herz und Seele. Die mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten sowohl technische als auch menschliche Unterstützung auf allen Ebenen, um die Herausforderungen des Marktes zu meistern.

Spezialisten

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Netfonds Gruppe sind ausgewiesene Spezialisten in ihren Fachbereichen. Unsere Kunden finden stets den passenden Experten für ihr Geschäftsmodell und profitieren von Austausch und Unterstützung auf Augenhöhe. Ob im Bereich Investment, Versicherung, Technik und IT oder bei Fragen zur strategischen Ausrichtung – die Netfonds Gruppe ist stets der richtige Ansprechpartner.

Starke Basis

Im Geschäftsjahr 2022 lag der Bruttoumsatz trotz äußerst herausfordernder Zeiten bei 176,4 Mio. EUR. Wer eine solche Einkaufsmacht hat, verfügt über eine starke kaufmännische Basis. Und über Einfluss auf Produkt- und Abwicklungspartner. So ist Netfonds zu einer starken Gemeinschaft herangewachsen und wurde bereits zum 12. Mal mit dem Service-Award der FONDS professionell als Top-3-Maklerpool Deutschlands ausgezeichnet.

IT & Prozesse

Besser beraten, schneller agieren, effizienter dokumentieren. Die 360-Grad-Plattform finfire der Netfonds Gruppe ist exakt auf die Herausforderungen und Wünsche unserer Berater und Unternehmer abgestimmt. Von der Kundenverwaltung bis zu Angebots- und Beratungsprogrammen bietet Netfonds in nahezu allen Teilbereichen der Finanz- und Versicherungsleistungen die passende digitale Lösung.

Rechtssicherheit

Die Welt der Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verändert sich stetig mit hohem Tempo. Netfonds nimmt diese rechtlichen Herausforderungen an und schafft neue strategische Möglichkeiten. So gehören das nach dem Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG) regulierte Haftungsdach NFS wie auch unser Vermögensverwalter NFS Hamburger Vermögen zu den Topadressen am Markt.

Darüber hinaus unterstützt die „NVS“ seit 2013 Versicherungsmehrfachagenten und bietet diesen eine moderne und vor allem rechtssichere Heimat.

Netzwerk

Netfonds setzt auf starke Partnerschaften. Diese bilden die menschliche und kaufmännische Basis für eine exzellente und professionelle Zusammenarbeit.

Auf regelmäßig stattfinden Veranstaltungen vertiefen wir unsere Beziehungen, pflegen und fördern den Kontakt untereinander und zu unseren Partnern und Kunden. Ein starkes Netzwerk, das einen Großteil des Erfolgs der Netfonds Gruppe auszeichnet.

Säulen des Erfolgs

Vertrauen, Produkte, Technik und Vertrieb – alles wesentliche Säulen für eine gute und langfristige Zusammenarbeit und den gemeinsamen Erfolg. Die Kombination aus Maklerpool, Mehrfachagent, Haftungsdach, Finanzierungspartner und Vermögensverwaltung macht Netfonds zu einem umfassenden Lösungsspezialisten. Wir fokussieren all unser Know-how auf den Service für unsere Berater, wobei der persönliche Austausch in der Zusammenarbeit einen besonderen Stellenwert einnimmt. Als Aussteller war Netfonds im Jahr 2022 wieder auf der wichtigsten Branchenmesse, dem FONDS professionell Kongress in Mannheim. Die Netfonds-Familie traf dort Partner, Berater, Branchenvertreter und Kunden. Darüber hinaus startete der Versicherungsbereich im April mit seiner Jahresauftaktveranstaltung, und es fand der jährliche Sommerkongress der Netfonds AG statt. Neben der Digitalisierung, die unsere Wettbewerbsfähigkeit und somit unseren Erfolg sichert, ist die persönliche Nähe eine weitere wichtige Säule unseres Erfolgs.

Unser Erfolg beginnt mit unserem Team

Als erfolgreiches Unternehmen im Finanzdienstleistungsbereich hat sich die Netfonds Gruppe seit der Gründung im Jahr 2000 weiterentwickelt – sowohl im Umsatz als auch beim Personal. Zum Jahresende 2022 zählt die Netfonds Gruppe insgesamt ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Täglich begleiten sie unsere Kunden und Partner professionell mit viel Engagement und Herzblut und geben ihr Wissen zu Produkt, Technik, Regulatorik und Prozessmanagement weiter. Dank ihres Einsatzes ist Netfonds heute einer der Großen der Branche.

Wir sind von unserem Leitbild überzeugt, dass der Erfolg unseres Unternehmens stark von der Zusammenarbeit und Leistungsfähigkeit unserer Teams abhängt. So hat sich der Bereich Human Resources in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Aus einem durch Sachbearbeitung geprägten Verständnis wurde eine Begleitung aller unternehmensweiten Belange basierend auf dem Modell der agilen Arbeitsorganisation. Traditionelle Personalprozesse und -praktiken sind oft zu langsam und unbeweglich, um unseren Anforderungen gerecht zu werden.

Neben der klassischen Methodik aus Stellenanzeigen und Messeauftritten sind mittlerweile das Active Sourcing sowie die Empfehlung durch Mitarbeitende die Hauptbestandteile des Recruitings. Dieses ist abgestimmt auf die Bedürfnisse der jeweiligen Candidate Journey unserer Zielgruppen. Für eine gelungene Integration in das Unternehmen begleitet ein standardisiertes Onboarding-Programm unsere neuen Mitarbeitenden in den Wochen vor und nach ihrem Start.

Personalentwicklung bei der Netfonds Gruppe bedeutet: Jeder und jede Mitarbeitende kann und soll die individuellen Stärken ausbauen und für unseren gemeinsamen Erfolg nutzen. Begleitend bietet die Netfonds Gruppe ein hybrides Schul- und Entwicklungsangebot. So werden erforderliche Schulungen über die hausinterne Online-Netfonds-Academy standortunabhängig angeboten und durchgeführt. Darüber hinaus werden individuelle Schulungen realisiert, die unsere Mitarbeitenden in ihren Stärken und Aufgabengebieten fördern.

Unsere „Young Talents“ sind eine weitere wichtige Säule. Viele Mitarbeitende widmen einen Teil ihrer Kapazitäten der Ausbildung in vier verschiedenen Ausbildungsberufen: Fachinformatik, Anwendungsentwicklung, Systemintegration oder Daten- und Prozessanalyse sowie Kauffrau/-mann für Versicherungen und Finanzen. Unterstützt werden auch Aktionen wie der „Girls Day“ für den jungen Nachwuchs und die Berufsorientierung im MINT-Bereich.

Neben den am Arbeitsmarkt üblichen Benefits der Netfonds Gruppe, wie die Bezuschussung bei ÖPNV, bAV etc., zeichnet uns eine weitere Stärke aus: Die Möglichkeit, sich neue Themen zu erschließen. Unser Unternehmen ist geprägt durch die Offenheit, sich in andere Bereiche mit Begeisterung und Leidenschaft zu entwickeln. Jeder Mitarbeitende des Netfonds-Teams setzt Impulse für den gemeinsamen Weg. Die flache Hierarchiestruktur trägt dazu bei, dass Ideen zügig Gehör finden. In Kombination mit sich stetig entwickelnden und professionell ausgebildeten Teams liegt hier der Schlüssel zum Erfolg der Netfonds Gruppe.



„Great things in business are never done by one person. They're done by a team of people.“ (Steve Jobs)'

Jacqueline Lübeck
Teamleitung Personal

finfire: Das IT-Herz von Netfonds

Die IT-Strategie von Netfonds

Netfonds ist ein führender Plattformdienstleister im Finanzdienstleistungsbereich in Deutschland. Die besondere Stärke einer Finanzdienstleistungsplattform entsteht unserer Meinung nach aus der jahrelangen Erfahrung und Marktpositionierung sowie aus dem Zusammenspiel von Regulatorik, Großhandel und IT. Diese drei Säulen finden sich auf der finfire-Beraterplattform wieder und bilden die Basis für die Zukunftsfähigkeit unserer Plattformstrategie.

Bereits 2017 ist die Entscheidung getroffen worden, die gewachsene Systemlandschaft auf Basis modernster cloudbasierter Technologien komplett neu zu entwickeln. So wurden alle Bereiche der Finanzdienstleistung in einer zentralen Beraterplattform gebündelt. Die technische Lösung soll als Wettbewerbsvorteil genutzt und die Abhängigkeiten von Drittanbietern reduziert werden.

Seit 2021 ist finfire das zentrale Instrument für Partner und Mitarbeiter der Netfonds Gruppe. Unser IT-Team ist mittlerweile auf mehr als 70 (inhouse) Kolleginnen und Kollegen angewachsen, darüber hinaus hat sich Netfonds zu einem führenden FinTech-Unternehmen entwickelt.

Im Jahr 2022 haben wir die ersten beiden Großkunden (Finakom AG und Bonnfinanz AG) von der Plattformfunktionalität im Investmentbereich überzeugt. Durch unseren API-First-Ansatz waren wir in der Lage, ihre Hauptsysteme optimal anzubinden. Die Daten können in Echtzeit zwischen den Systemen ausgetauscht werden, und die Abwicklung erfolgt über Netfonds. Die von Netfonds erbrachte Dienstleistung ist an dieser Stelle wieder der Einkaufsvorteil des Großhandels, die regulatorischen Lösungen und die alle Bereiche vereinende Technik.

finfire

Netfonds bietet mit finfire alles aus einer Hand. Durch eine offene, aber auch flexible Architektur und modernste Schnittstellen (API) entsteht eine vollintegrierte 360-Grad-Plattform, mit der auch zukünftig proaktiv auf emergierende Kundenbedürfnisse eingegangen werden kann. Dazu wird finfire durch den Einsatz einer zukunftssicheren und unabhängigen Technologie von sechs agilen Teams dauerhaft weiterentwickelt.



finfire Mission – Der „One Stop Shop“

Die Plattform ist nicht nur eine technische Lösung, sondern eine regulatorische sowie administrative Rundum-Perspektive.

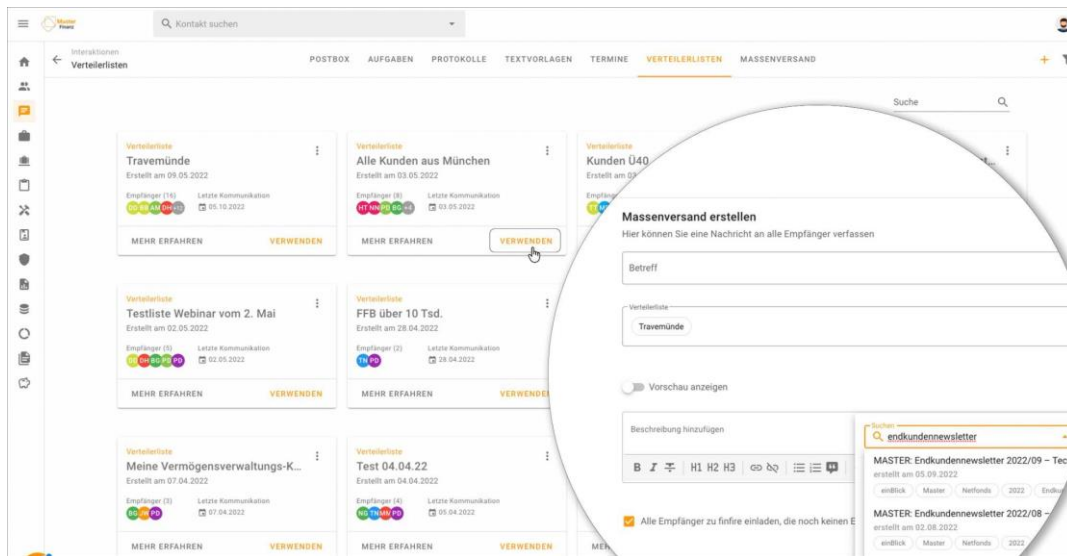
Sie dient der vollumfänglichen und rechtssicheren Abwicklung von Finanzmarkt- und Versicherungstransaktionen in einer Anwendung. Zeitgleich erleichtern wir unseren Beratern durch schnellere Prozesse und einfachere Handhabungen die tägliche Arbeit, sodass sie mehr Zeit für die persönlichen Kontakte zu den eigenen Kunden haben.

Die neue Generation der digitalen Beratung

Wir stellen unseren Beratern mit finfire eine moderne und innovative Technologie zur Verfügung, die ein effizientes und sicheres Arbeiten in allen Bereichen der Finanzdienstleistung ermöglicht. Neben der Vielzahl an Produktlösungen bieten wir durch automatisierte Prozesse eine Entlastung bei der organisatorischen und regulatorischen Ausführung von Aufgaben.

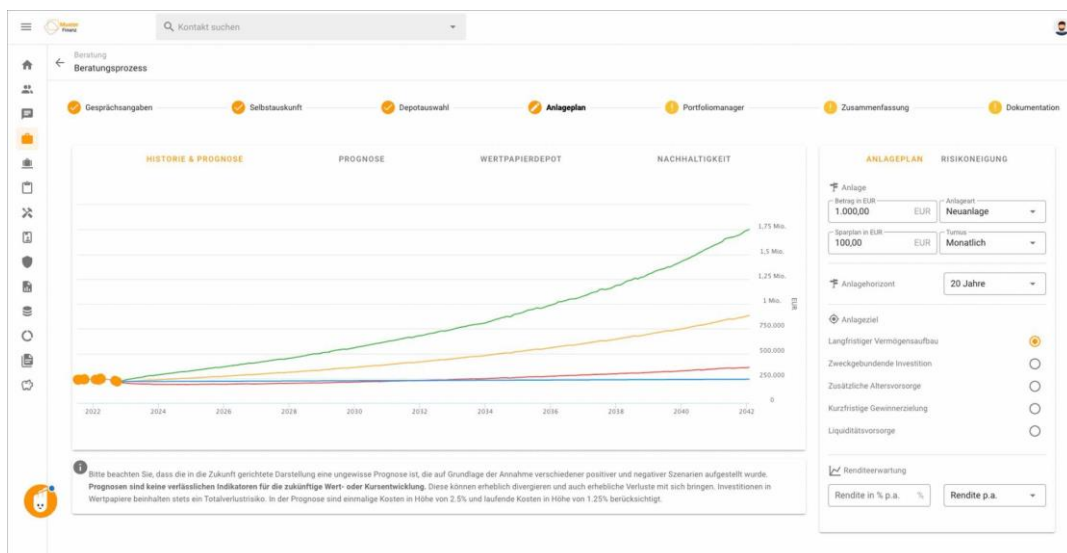
Zentrale Kundenverwaltung

Aufgaben, Termine, sichere Nachrichten, Briefvorlagen, Mailings mit Textvorlagen und diverse Auswertungsmöglichkeiten zur individuellen oder massenhaften Zielgruppenansprache – all das macht finfire zu einem zuverlässigen Customer Relationship Management (CRM). Sämtliche Interaktionen sind nachvollziehbar und stehen, neben den gesamten Vertragsdetails aus allen Angebotsbereichen, natürlich auch für den Kunden bereit.



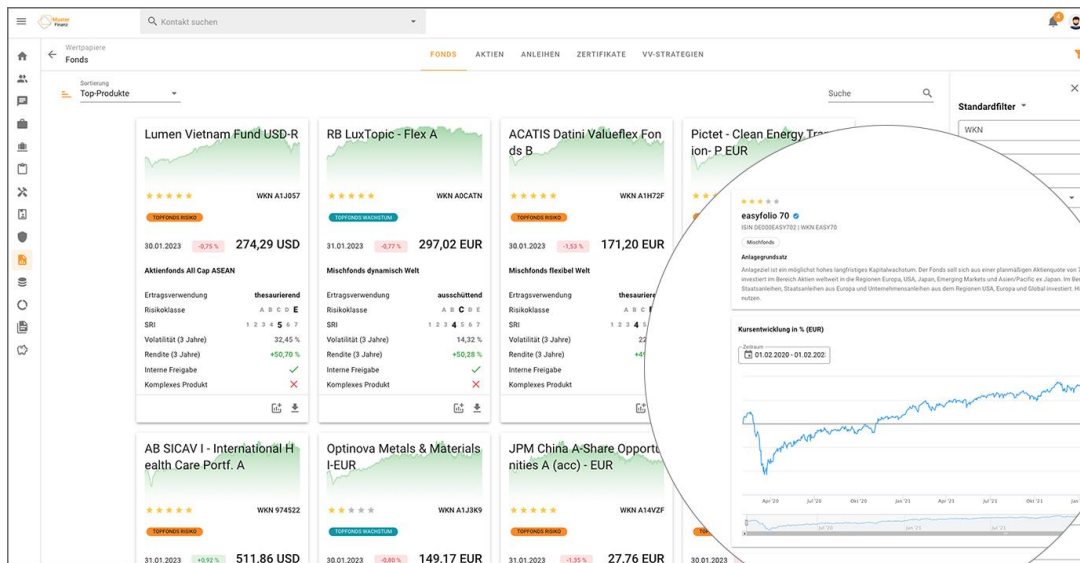
Beratungs- und Angebotssystem

Die digitale Beratungs- und Vermittlungsstrecke funktioniert nach dem modernen und praxisnahen Portfolioansatz und sorgt für einen sicheren und einfachen Prozess. Dazu gehören die notwendigen rechtlichen Dokumentationen nebst zugehöriger Orderformulare. Hier werden auch die ESG-Präferenzen abgefragt, validiert, dokumentiert und erläutert. Somit ermöglichen wir eine umfassende Nachhaltigkeitsberatung. Ein breites und geprüftes Produktangebot für Aktien, Fonds, Zertifikate, Anleihen und Vermögensverwaltungsstrategien gehört ebenfalls dazu. Mit der digitalen Antragsstrecke können die Dokumente per E-Signatur vom Kunden unterzeichnet werden.



Reporting und Basis der Finanzplanung

Über den Produktfinder steht eine breite Produktpalette zur Verfügung, um Informationen zu sammeln und Factsheets abzurufen. Durch die Erstellung individueller Wertpapier-Watchlisten oder auch gewichteter Portfolios aus Investmentfonds, Aktien, Zertifikaten und Anleihen (je nach Erlaubnisrahmen) unterstützt finfire bei der eigenen Organisation und ermöglicht die Erstellung von Angeboten für die Kunden. Diverse Filter nach bestimmten Kriterien, wie u. a. Handelbarkeiten, ESG oder Zielmarktdaten, ermöglichen eine schnelle Suche und sorgen für ein praxisnahes Ergebnis.



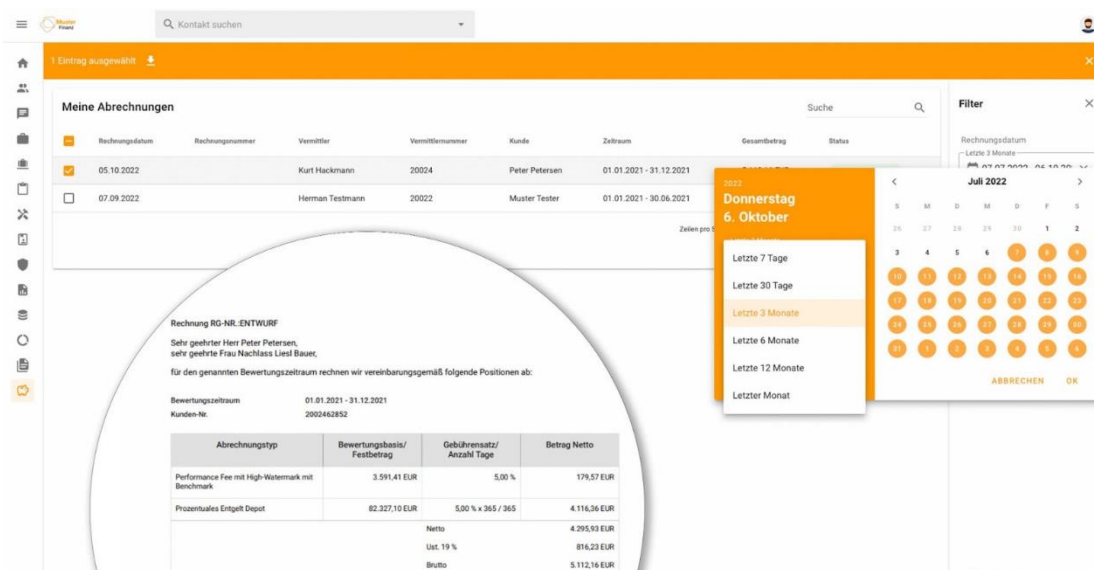
Vertragslogiken im Versicherungsbereich

Schlanke Prozesse ermöglichen den Absprung in eine Auswahl an Versicherungsvergleichsrechnern oder in die DIN-Beratung. Dabei werden gleichzeitig die Kundendaten übernommen, um zentralisiert mit einem Konzept zu arbeiten. Über die Vertragsverwaltung können Angebote erzeugt und Versicherungsanträge oder Fremdverträge angelegt werden, die wiederum mit nur einem Klick in den eigenen Bestand überführbar sind. Das integrierte Datenmodell wurde komplett neu entwickelt und ermöglicht durch eine detaillierte Darstellung von versicherten Risiken, Tarifen, Prämien und zugeordneten Personen eine optimale Übersicht aller Kundenverträge. Spezielles Augenmerk haben wir dabei auf die automatisierte Bereitstellung der Vertragsdaten gelegt. Hier nutzen wir alle verfügbaren Datenquellen zur Anreicherung unseres Datenmodells und gehen mit einer KI-basierten Datenerkennung aus Dokumenten neue skalierbare Wege.

Flexibler Abrechnungsdienstleister

In finfire arbeiten wir mit 24 Depotbanken und 175 Versicherungsgesellschaften sowie diversen Fonds- und Zertifikate-Anbietern. Auf diesem Weg bieten wir eine hohe Produktvielfalt, beste Konditionen sowie flexible Vergütungsmodelle, die auch auf hierarchisch agierende Unternehmen ausgerichtet sind.

Speziell im Bereich alternativer Vergütungsformen in Form von Servicegebühren oder Honoraren ist finfire bestens gerüstet und stellt mit dem Inkassomodul die notwendige technische Basis für dieses Zukunftsthema bereits seit längerem zur Verfügung.



Vermittlung in die Vermögensverwaltung

Ein fester Bestandteil von finfire ist der Prozess für die Erstellung von Angeboten und die vollständig digitale Vermittlung von Vermögensverwaltungsstrategien (VV). Dies wird durch die Kombination aus Technik und dem Erlaubnisrahmen des Finanzportfolioverwalters NFS Hamburger Vermögen in finfire ermöglicht.

Das Mandantenportal

Das Mandantenportal bietet eine sichere Kommunikation zwischen Berater und Kunde und darüber hinaus beispielsweise einen transparenten Einblick in Beratungsgespräche oder jegliche Dokumente. Über eine Rechtesteuerung kann eine individuelle Freigabe der Ansichts- und Bearbeitungsoptionen pro Kunde erfolgen. Über die Kunden-App werden digitale Unterschriften und weitere Prozesse einfach und sicher abgewickelt. Die Kunden-App ist auf allen Endgeräten (Handy, Tablet und Desktop) in gleicher Form verfügbar.

Weitere Ziele der IT-Strategie

Transparenter Wertbeitrag

Der Wertbeitrag der Netfonds-IT zum Unternehmenserfolg wird transparenter dargestellt und der Mehrwert von Prozessen und Technologien für den Unternehmenserfolg aufgedeckt.

Agile Kultur und Strukturen

Die Eigenständigkeit, Kreativität und Motivation aller ist das höchste Gut der IT und muss gefördert werden.

Agiles Produktmanagement

Hierdurch soll die Verantwortung für die inkrementell entwickelten Produkte klar beim interdisziplinären Team verortet werden.

Standardisierte Operationsprozesse

Um die Business-Kernprozesse kostenkompetitiv aufzustellen, müssen diese standardisiert werden.

Ablöse der Altlasten

Alt-Plattformen und -Technologien werden bedarfsgerecht abgelöst und zusammengeführt.

Kontinuierlicher IT-Security-Prozess

Ein kontinuierlicher Prozess zur Überprüfung und Verbesserung aller sicherheitsrelevanten Maßnahmen maximiert den Schutz vor Cyberangriffen.

Unternehmensentwicklung der Netfonds AG



Die Vorstandsmitglieder



Martin Steinmeyer – Vorstandsvorsitzender

Martin Steinmeyer übernahm den Vorstandsvorsitz von Karsten Dümmler zur letztjährigen Hauptversammlung am 22. Juni 2021. Er zählt zu den Gründungsgesellschaftern der damaligen Netfonds GmbH. Nach der Ausbildung und einem begonnenen Studium der internationalen Betriebswirtschaft entschied er sich im Alter von 22 Jahren, seine Energie vollständig dem Unternehmen zu widmen. Mit mehr als 20 Jahren Erfahrungen im Maklerpool- und Haftungsdachgeschäft verfügt er über ausgezeichnete Marktkennntnisse.

Er übernahm die Bereiche Prozess- und Servicemanagement des Maklerpools und die Steuerung des Geschäftsbereichs Investmentfonds. Mit seiner Vertriebsstärke leistete er zudem einen wesentlichen Beitrag zum Ausbau des Großkundengeschäfts. Thematisch hat sich Martin Steinmeyer in den vergangenen Jahren insbesondere mit der Digitalisierung der Geschäftsbereiche befasst. Durch seine genauen Prozesskenntnisse und sein Verständnis der Anforderungen der Kundenbedürfnisse (auf B2B- und B2C-Ebene) hat er federführend bei der Entwicklung der neuen 360-Grad-Technologieplattform finfire mitgewirkt.



Peer Reichelt – Vorstand Finanzen

Nach dem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens erwarb Peer Reichelt mehrjährige Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Privatbanken, unabhängigen Vermögensverwaltern und Finanzplanern, insbesondere im Bereich der Strukturierung und der ganzheitlichen Finanzplanung von Anlageportfolios.

Im Jahr 2001 kam Peer Reichelt zur netfonds24.de GmbH, der heutigen Netfonds AG, zunächst als Namens- und Ideengeber. Er begleitete u. a. die Gründung der NFS Netfonds Financial Service GmbH gemeinsam mit Klaus Schwantge, Karsten Dümmler und Martin Steinmeyer. Im Vorstand der Netfonds AG verantwortet er die Bereiche Finanzen und den Geschäftsbereich der regulierten Finanzdienstleister sowie die Kapitalmarktkommunikation.

Oliver Kieper – Vorstand Versicherungen



Oliver Kieper wurde 1976 in Bremen geboren. Nach seinem Abitur qualifizierte er sich bei einem norddeutschen Maklerunternehmen zum IHK-geprüften Versicherungskaufmann mit dem Schwerpunkt betriebliche Altersvorsorge. Als Unternehmer und starke Vertriebspersönlichkeit baute er ab dem Jahr 2004 erfolgreich den Versicherungsbereich der Netfonds AG auf. Die heute mit über 70 qualifizierten Mitarbeitern agierende Abteilung ist ein bedeutendes Standbein des Unternehmens. Im Jahr 2005 wurde Oliver Kieper Prokurist der Netfonds AG – seit 2013 ist er im Vorstand.

Spezialisiert auf Prozessoptimierung zur Abwicklung von Versicherungsgeschäft, ebnet Oliver Kieper mit der Gründung der NVS Netfonds Versicherungsservice AG im Jahr 2012 einen weiteren Weg für den Aufbau des Geschäftsfelds Bancassurance. Als einziger Pool in Deutschland serviert er seit mehr als acht Jahren die betrieblichen Versorgungssysteme (bVS) für eine der größten deutschen Gewerkschaften. Seine Erfahrung mit bVS im tarifvertraglichen Kontext ist einer der maßgeblichen Erfolgsfaktoren bei der Etablierung des größten deutschen Pflegeversorgungssystems CareFlex Chemie seit 2020.

Dietgar Völzke – Vorstand Technology



Dietgar Völzke, Diplom-Wirtschaftsinformatiker, war vor seiner Vorstandstätigkeit bei Netfonds unter anderem mehrere Jahre als Leiter Business Processes & IT Strategy der Volkswagen Financial Services AG tätig und verfügt somit über einen optimalen technischen und branchenspezifischen Hintergrund für die Position Vorstand Technology.

Mit seinem Know-how aus der Finanz- und Automobilbranche in den Bereichen Digitalisierung und Automatisierung optimiert Dietgar Völzke die bestehenden Strukturen der Netfonds Gruppe und bereitet den Weg der Gesellschaft für weiteres nationales und internationales Wachstum.

Netfonds am Kapitalmarkt

Das Börsenjahr 2022 war durch das Geschehen rund um den Krieg in der Ukraine geprägt.

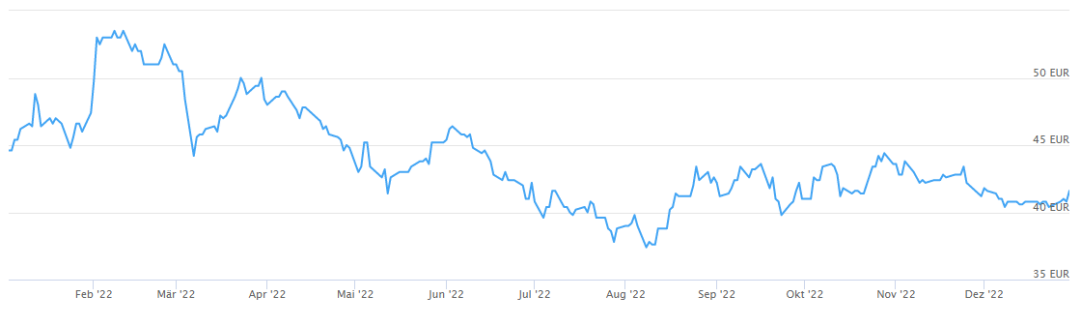
Die Netfonds-Aktie startete das Börsenjahr 2022 am Kapitalmarkt mit einem Kursniveau von 43,60 EUR nahe ihrem bis dahin erreichten Höchstniveau. Im ersten Quartal kam es dann zügig zu einem weiteren Anstieg in den Bereich von 54 EUR. Nach dem Beginn der russischen Ukraine-Invasion am 24. Februar kam es in der ganzen Breite des europäischen Aktienmarktes zu deutlichen Kursrückgängen. Insbesondere litten geringer kapitalisierte Werte wie die Netfonds-Aktie unter allgemeiner Kaufzurückhaltung der Anleger. Im März konnte sich auch die Netfonds-Aktie Gewinnmitnahmen nicht entziehen. Der Kurs erreichte im August sein Jahrestief bei 37,40 EUR. Im weiteren Jahresverlauf und hier insbesondere zum Ende des zweiten Halbjahres kam es auch aufgrund der Stabilisierung an den Märkten zu einer leichten Erholung im Kursverlauf der Netfonds-Aktie. Das Jahr beendete die Netfonds AG mit einem Kurs von 41,60 EUR, lediglich rund 5 % unterhalb des Niveaus zum Jahresbeginn.

Im Verlauf des Jahres wurde mit der Hauck Aufhäuser Investment Banking ein weiterer Research-Dienstleister für die Netfonds-Aktie, in diesem Fall in englischer Sprache, etabliert. Weiterhin ist das Hamburger Analystenhaus Montega mit einem regelmäßigen Research-Update zu Netfonds im Markt präsent. Zum Jahreswechsel lauteten die Kursziele von Montega auf 65 EUR und von Hauck Aufhäuser auf 56 EUR.

Die Liquidität der Aktie hat sich im abgelaufenen Jahr, bedingt durch die oben angesprochene Zurückhaltung der Investoren, bei small/mid caps abgeschwächt und ist in Summe noch immer zu gering. Eine positive Entwicklung in Bezug auf die Liquidität der Netfonds-Aktie war im Vorjahr die Einführung auf dem Tradegate Handelssystem. Im abgelaufenen Jahr 2022 stellte die Handelsplattform Tradegate den bevorzugten Handelsplatz für Privatanleger dar. Als Designated Sponsor fungiert nach wie vor die Gesellschaft mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG mit Sitz in München.

Die Netfonds AG verfolgt eine aktive und transparente Kommunikation mit den Kapitalmärkten. Im Geschäftsjahr nahm das Unternehmen erstmals nach dem vorläufigen abklingen der Corona-Wellen auch wieder in physischer Präsenz an Kapitalmarktkonferenzen teil. Zu nennen sei hier beispielhaft das Deutsche Eigenkapitalforum (EKF) und der Montega HIT in Hamburg. Darüber hinaus stellte sich Netfonds interessierten privaten und institutionellen Investoren im Rahmen von Einzelgesprächen und Telefonkonferenzen vor. Die Resonanz zum Geschäftsmodell und zur Entwicklung des Unternehmens war dabei überwiegend positiv.

Schlusskurs der Netfonds-Aktie 2022: 41,60 EUR



Kursverlauf der Netfonds-Aktie im Jahr 2022

Die Segmente der Netfonds Gruppe

Wholesale

Das Segment Wholesale oder auch der Bereich Maklerpool der Netfonds Gruppe ist zentraler Abwicklungspartner für Finanz- und Investmentberater sowie für Versicherungsmakler und -vermittler. Für sie übernimmt Netfonds die Funktion des zentralen Einkäufers, des Administrators der Kundenbestände und des zentralen Abrechners. Somit profitieren mehr als 5.000 B2B-Partner von vorteilhaften Konditionen, einfachem Zugriff auf alle relevanten Produktpartner und – vor allem – von administrativer Entlastung durch Netfonds. Darüber hinaus unterstützt Netfonds beim CRM, bei der Produktauswahl und bei Cross-Selling-Möglichkeiten.

Das Segment Wholesale stellt für Netfonds mit mehr als 70 % Umsatzanteil aktuell das Kerngeschäft dar. Dabei bedient Netfonds das Investmentgeschäft und das Versicherungsgeschäft gleichermaßen. So verwaltet Netfonds im Bereich Wholesale per 31. Dezember 2022 ca. 15 Mrd. EUR Anlagevolumen (Assets under Administration, ohne Fonds Advisory) und ca. 500.000 Versicherungsverträge, d. h. mehr als alle Insurtechs zusammen.

Das Wholesale-Segment von Netfonds unterstützt selbstständige Berater darin, eine kunden- und serviceorientierte, ganzheitliche Beratung durchzuführen. Dabei können Kunden und Berater von vielen Vorteilen profitieren, u. a. bei den Konditionen durch die Bündelung der Einkaufskraft durch Netfonds. Daneben ermöglicht Netfonds den Beratern, durch minimierte administrative Belastungen und eine zunehmende Digitalisierung ihren eigenen Aufwand zu verringern und in der Folge die Anzahl der Kunden sowie die Vertragsdichte zu erhöhen.

Grundlage für weiteres Wachstum bei Netfonds und insbesondere im Bereich Wholesale bilden gleich zwei gegenläufige Trends: (1) der noch deutlicher beschleunigte Filialabbau der Banken und (2) die zunehmende Notwendigkeit einer privaten Vorsorge und der damit verbundene (Allfinanz-)Beratungsbedarf. Hieraus ergeben sich aussichtsreiche Zukunftsperspektiven, z. B. für das Versicherungsgeschäft von Netfonds.

Starker Fokus auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit im Jahr 2022 stand der Ausbau und die Implementierung von weiteren Funktionen für die digitale Beratung über die eigene Plattform finfire im Fokus. finfire übernimmt immer mehr das zentrale CRM und Servicefunktionen für die an Netfonds angeschlossenen Berater.

Durch unser digitales, skalierbares Angebot zur Beratung und Administration von Verträgen und Kundendaten konnten wir einen echten Durchbruch in der Akzeptanz auf Seiten der Berater und der Kunden erzielen.

Die Skalierung des Geschäftsmodells und weiterhin deutliche Wachstumsraten im Segment Wholeale (Investment & Versicherungen) werden nur durch konsequente Digitalisierung möglich. Unterstützt wurde dieser Trend durch die DIN-Norm 77230 (die Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte), welche den Berater auf Basis eines genormten Verfahrens über unsere Software im Kundengespräch befähigt, prozessual optimiert zu beraten.

Das Thema Gesundheit gewann durch die Pandemie deutlich an Aufmerksamkeit. Hier konnten wir zum optimalen Zeitpunkt unseren neuen Premium-Service starten, der dem Vermittler speziell im Bereich der Gesundheitsprüfung der Versicherer zur Seite steht und dem Kunden die optimale Tarifzusammenstellung unter Berücksichtigung seines individuellen Gesundheitszustands ermittelt. Die Annahmequote der Versicherer bei den durch Netfonds eingereichten Anträgen im Segment PKV-Vollversicherungen liegt weiterhin auf einem hohen Niveau, deutlich oberhalb des Marktdurchschnitts. Das sichert den Beratern zufriedene Kunden, und bei Netfonds sinkt der Aufwand für Nachbearbeitungen oder abgelehnte Anträge.

Die NVS Netfonds Versicherungsservice AG ist der Servicepool für Banken und Mehrfachagenten und seit 2018 speziell als Versicherungsdienst für die Industriegewerkschaft Bergbau-Chemie-Energie (IGBCE) tätig. Die NVS wurde mit dem Ziel gegründet, das Versicherungsgeschäft der angeschlossenen Organisationen durch eine Erweiterung der Produktauswahl zu optimieren, sodass die Erträge und die Zufriedenheit der Endkunden deutlich steigen. Immer mehr Kunden erwarten von einem Geldinstitut neben der Beratungskompetenz und Angebotsvielfalt im Bereich Finanzen auch umfassenden Service für Versicherungen.

Das komplexe Geschäftsmodell der Versicherungen gehört jedoch nicht zu den ursprünglichen Kernkompetenzen einer Bank oder Sparkasse. Vielfach wird diese Produktparte daher nur unzureichend angeboten. Die Einbindung eines weitsichtig konzipierten Versicherungsvertriebs in das Unternehmen öffnet lukrative Ertragsmöglichkeiten und führt zu einer erhöhten Zufriedenheit und somit auch Bindung der Endkunden.

Regulatory & Technology

Teilsegment Regulatory

Der Bereich Regulatory als Teilsegment des Bereichs Regulatory & Technology besteht aus den Einzelgesellschaften NFS Netfonds Financial Service GmbH (Haftungsdach), NFS Hamburger Vermögen GmbH (Vermögensverwaltungsplattform) und NFS Capital AG (institutionelle Investoren) sowie aus der Mehrheitsbeteiligung am Fondsinitiator GSR GmbH.

Die NFS Netfonds Financial Service GmbH ist der führende unabhängige Haftungsdachanbieter mit WpIG-§ 15-Lizenz in Deutschland. Inzwischen nutzen ca. 430 angeschlossene Firmen mit etwa 650 Beratern, darunter viele ehemalige Private Banker, und mehr als 60 Fondsinitiatoren den Service rund um die Regulierung als Haftungsdachpartner der NFS Netfonds Financial Service. Zum Jahreswechsel administrierte die NFS ca. 14 Mrd. EUR an Assets, davon direktes Depotvolumen in Höhe von 8,0 Mrd. EUR und 6,0 Mrd. EUR Fonds Advisory- bzw. Fondsmanagement-Volumen in ca. 90 Fonds.

NFS ist natürlicher Profiteur der Neuordnung des Bankenmarkts und verzeichnet kontinuierliches Wachstum durch Onboarding von Private Bankern und Wealth Managern aus Banken, Privatbanken, Sparkassen sowie Volks- und Raiffeisenbanken.



„Als führender Anbieter für Haftungsdach, Fondsmanagement und Vermögensverwaltungslösungen werden wir immer häufiger von Bankern und ehemaligen Fondsmanagern angesprochen. Alleine sind viele Marktteilnehmer häufig nicht mehr in der Lage, den steigenden regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden. Die umfassenden Beratungs-, Dokumentations- und Anlageprüfungsrichtlinien machen in der Folge Haftungsdachlösungen noch stärker erforderlich. Gleichzeitig lassen sich standardisierte administ-

rative Prozesse sehr gut digitalisieren und automatisieren. Mit dem Haftungsdachangebot und flankierenden Produkten zur Prozessautomatisierung sehen wir Netfonds daher bestens positioniert, um von den aktuellen regulatorischen Entwicklungen zu profitieren.“

Peer Reichelt – Vorstand Finanzen

Ein enorm wichtiger Baustein des Bereichs Regulatory ist die Vermögensverwaltungsplattform der NFS Hamburger Vermögen. Ein immer größerer Teil der administrierten Assets der gesamten Netfonds Gruppe wird aus regulatorischen, administrativen und kundenorientierten Gründen zu „Assets under Management“ auf der skalierbaren Plattform der Hamburger Vermögen.

Aktuell verwaltet die Hamburger Vermögen bereits mehr als 2,0 Mrd. EUR Volumen und wächst organisch mit einer Jahresrate von über 30 %. Wir erwarten eine mittelfristige Fortsetzung des Wachstums und sehen das weitere Ausrollen der finfire-Plattform als eine weitere Förderung des nachhaltigen Wachstums. Durch die höhere Wertschöpfung der Vermögensverwaltung findet ein kontinuierlicher Ertragsshift zu höheren Margen im Vergleich der Assets under Administration statt.

Die NFS Capital AG ist im Bereich des institutionellen Asset Managements und Brokerage für Fonds tätig und erhöht in Zusammenarbeit mit dem Bereich Fonds Advisory die Wertschöpfung für die Netfonds Gruppe. Weiterhin ist NFS Capital auch Initiator von Investmentfonds, die durch Netfonds oder in enger Kooperation mit Netfonds-Partnern aufgelegt wurden.

Aus Sicht der Kunden bietet Netfonds mit dem Segment Regulatory den Mehrwert, den gesamten Prozess der finanzmarktregulierten Dienstleistungen komplett zu übernehmen. Die dem Haftungsdach angeschlossenen Berater und Organisationen können sich regulatorisch auf die NFS Netfonds verlassen und haben einen systematischen Prozess sowie das notwendige Controlling, um ihre Endkunden bzw. Anleger optimal zu beraten. Hierbei nutzen die Berater zunehmend die Module der finfire-Plattform und haben dadurch eine hochmoderne IT-Infrastruktur, um die komplette Regulatorik rechtssicher und bürokratisch effizient umzusetzen. Aus Sicht von Netfonds ist das Wachstumssegment Regulatory ein Vorsprung gegenüber dem Wettbewerb, denn die starke Regulierung bildet eine hohe Markteintrittsbarriere.

Teilsegment Technology

Tech ist ein Mindset – unter diesem Motto hat sich der Bereich Technology in den vergangenen Jahren als unverzichtbarer Enabler und Impulsgeber für die Digitalisierung sowohl innerhalb der Netfonds Gruppe als auch bei unseren Kunden etabliert.

Neben unserer 360-Grad-Plattform finfire nutzt Netfonds Technologie in vielseitiger Form und Ausprägung, um die eigenen Geschäftsprozesse zu optimieren und Wegweiser der Branche zu sein. In den Jahren 2022 und 2023 kamen z. B. auf Künstliche Intelligenz (KI) gestützte Data-Analytics, KI-basiertes Intelligent Document Processing sowie Robotics für die Prozessautomatisierung zur Anwendung.

Unsere Ziele:

- Skalierbarkeit von Geschäftsmodellen und -prozessen
- Schaffung von Kostensynergien
- Plattformbasierte Entwicklungen sowie Wiederverwendbarkeit von Software zur Steigerung der Effizienz, Konsistenz, Skalierbarkeit, Flexibilität, Qualität und Vereinfachung der Wartung sowie Kostenreduktion
- Enabler für die Digitalisierung bei unseren Beratern und Kunden für deren Geschäftsprozesse
- Cloudbasierte Infrastruktur mit einem ganzheitlichen IT-Security-Ansatz, der die Vorgaben einer BaFin-regulierten Umwelt berücksichtigt und dabei die nötige Flexibilität in den Prozessen bewahrt

Durch die kontinuierliche Investition in unseren Technology-Bereich ist die Netfonds Gruppe in der Lage, sich stetig und schnell den verändernden Bedürfnissen des Finanz- und Versicherungsmarkts anzupassen.



„Heute sowie zukünftig werden die Unternehmen, in denen IT und Business zusammengewachsen sind, die erfolgreichsten sein. Das ist das Fundament für ein Tech-Unternehmen.“

Dietgar Völzke – Vorstand Technology

Für die angeschlossenen Berater eröffnet der Technology-Fokus insbesondere folgende Mehrwerte:

- Nutzung eines qualitativ hochwertigen Datenhaushalts zur Fokussierung und Effizienzsteigerung der eigenen Vertriebsprozesse
- Aufwertung der Ertragsquellen über den Shift von Provisionen auf Servicegebühren
- Volldigitalisierte Prozesse vom Antrag bis zum Abschluss

Damit gibt das Segment Technology eine Antwort auf die zentrale Fragestellung eines sich wandelnden Marktumfelds mit steigendem Druck auf Provisionen. Zudem schafft die Lösung rechtliche Sicherheit. Netfonds macht sich und seine Partner fit für die Zukunft.

Angewandte Nachhaltigkeit bei Netfonds

Weltweit rückt der Themenkomplex Nachhaltigkeit weiter in den Vordergrund. Die Netfonds Gruppe weiß um die Wichtigkeit dieses weltweiten Transformationsprozesses und um die Bedeutung der Rolle jedes Einzelnen in diesem Themenfeld. Wir wollen dieser Verantwortung gerecht werden. Deshalb sehen wir uns aufgerufen, zur Reduzierung der CO₂-Emissionen beizutragen, interne und externe nachhaltige Praktiken zu fördern und das Bewusstsein für Nachhaltigkeitsthemen zu schärfen. Im August 2022 haben wir mit der Koordination und Verwaltung relevanter ESG-Themen durch unsere neu geschaffene Nachhaltigkeit/ESG-Stelle begonnen. In Zusammenarbeit mit dem Vorstand entwickelt die Nachhaltigkeitsbeauftragte eine Wesentlichkeitsanalyse für die spätere Erarbeitung des Nachhaltigkeitskodex.

Um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen, will die Europäische Union Geldströme in nachhaltige Kapitalanlagen lenken. Diesbezüglich trat die verpflichtende Abfrage der Kundenpräferenzen in Kraft. Die ESG-Befragung ist seit dem 2. August 2022 im Beratungsprozess verankert. Hierbei ist es uns wichtig, unseren Kunden Tools zur Verfügung zu stellen, um die Komplexität sowohl europäischer als auch nationaler Vorschriften für nachhaltige Finanzen zu reduzieren. Dazu zählen beispielsweise die Erstellung einer Kundeninformationsbroschüre, umfassende Schulungen zum Beratungsprozess und die Ergänzung der Geeignetheitserklärung. Um einen Einblick in die Auswirkungen verschiedener Nachhaltigkeitsfaktoren auf die Produktauswahl zu erhalten, ist es wichtig, über relevante ESG-Daten zu verfügen. Für eine möglichst hohe Datenabdeckung haben wir Lizenzen von den Datenanbietern ISS ESG und WM Data-service erworben. Bezüglich der Integration der ESG-Daten in den Beratungsprozess mussten zum einen, ausgehend von den rechtlichen Anforderungen, relevante Datenfelder selektiert werden. Zum anderen wurde deren technische Integration in den fin-fire-Produkt-Service geplant und durchgeführt. All dies wird getan, um schließlich das „Netfonds-Nachhaltigkeitskonzept“ zu entwickeln, welches regelmäßig aktualisiert wird.

Bei der NFS Hamburger Vermögen GmbH (HHVM), der Vermögensverwaltung der Netfonds Gruppe, liegt der Fokus ebenfalls auf dem Thema Nachhaltigkeit. Bereits seit 2016 bieten wir bei der HHVM „grüne“ Vermögensverwaltungsstrategien an. Seit den gesetzlichen Regulierungen haben wir ein vertragliches Setup an Nachhaltigkeitsklassen geschaffen, um die rechtlichen Anforderungen abzubilden und den Anlegern transparent offenzulegen, was sie von ihrer Strategie im Kontext der Nachhaltigkeit erwarten können. Dies treibt das Wachstum an nachhaltigen Strategien in unserem Portfolio stetig voran. Außerdem bietet die Netfonds Gruppe weiterhin die ETF-Strategie „easyfolio Green“ mit einer weltweiten Streuung auf über 4.000 ESG-konforme Wertpapiere.

Unter dem Punkt Governance leiten wir weitere Schritte ein. Dazu gehören notwendige Maßnahmen, wie etwa die Korruptions- und Bestechungsprävention und die Existenz einer Beschwerdestelle. Bei Inkrafttreten des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG – voraussichtlich Mitte 2023) wird die interne Informationsstelle nach den Vorgaben des Gesetzes eingerichtet.

Um den Dialog über Nachhaltigkeitsthemen zu fördern, haben wir den Tag der Nachhaltigkeit ins Leben gerufen. Seit 2020 bieten wir eine Plattform, um das Bewusstsein über eine nachhaltige Entwicklung zu stärken. Wir ermutigen die Teilnehmer, sich an Diskussionen zu aktuellen ökologischen, sozioökonomischen und politischen Themen zu beteiligen. Gleichzeitig versuchen wir, über die Vorstellung unterschiedlicher Fondsprodukte Lösungen zu präsentieren. Hierbei spielt die Möglichkeit des direkten Austauschs zwischen Beratern und Fondsinitiatoren eine ausschlaggebende Rolle.

Um unseren Lesern und Leserinnen relevante Themen im Bereich Nachhaltigkeit näherzubringen, hat Netfonds eine Sonderausgabe seines Magazins *einBlick* herausgegeben. In der Ausgabe „ESG Investment Special“ wurde Wissenswertes zum Thema Nachhaltigkeit zusammengetragen, darunter die Maßnahmen, die Netfonds in diesem Bereich umsetzt, rechtliche Entwicklungen in der Branche und nicht zuletzt, wie Netfonds seit der Umsetzung der Regularien technisch aufgestellt ist. Außerdem werden unsere Top-Fonds-Listen mit den entsprechenden Art. 6, 8 und 9 verzeichnet sowie mit dem FWW FundStars von den zutreffenden Produkten.

Die Netfonds Gruppe engagiert sich für die Reduzierung der CO₂-Emissionen und hat bereits eine Reihe von Maßnahmen mit Ausbaupotenzial umgesetzt. Netfonds bezieht seinen Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen, inklusive Cloud- und Serverarchitektur. Darüber hinaus bieten wir unseren Kolleginnen und Kollegen verschiedene Möglichkeiten, den CO₂-Ausstoß auf dem Weg ins Büro zu reduzieren. Dazu gehören beispielsweise mobiles Arbeiten, das zudem ein wichtiges Vehikel für Flexibilität ist, attraktive Diensträder, E-Bikes und unternehmensgeförderte Fahrkarten für den öffentlichen Nahverkehr.

Die ersten Schritte sind getan, und wir werden weiter unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten und auf diesem Weg die notwendigen Anpassungen vornehmen.

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft und des Konzerns

1. Geschäftstätigkeit

2022 war das 23. Geschäftsjahr der Netfonds AG. Die Gesellschaft betreibt ein eigenes operatives Geschäft, ist aber zunehmend auch als Holding für andere Konzerngesellschaften zuständig, die insgesamt bereits ca. 65 % zum Gesamtumsatz der Gruppe beitragen. Der folgende Lagebericht stellt daher auf Gesellschaft und Konzern gleichermaßen ab, wobei die Geschäftszahlen jeweils separat ausgewiesen werden. Die Gruppe betreibt eine B2B-Plattform im Finanz- und Versicherungsbereich im deutschsprachigen Raum. Zunehmende Bedeutung haben dabei – neben der klassischen Vermittlung von Produkten – IT-Services in den Segmenten Kundenverwaltung (CRM) und Vertragsverwaltung. Dabei werden sowohl eigene Softwarelösungen erstellt als auch, insbesondere für Großkunden, Prozessketten durch die intelligente Kombination unterschiedlicher Softwarebausteine optimiert.

Die Gesellschaft hält diverse Beteiligungen in den Sektoren „Finanzdienstleistungen“, „IT“ und „Immobilien“ und stellt für diese Tochtergesellschaften im Sinne einer Holding eine Reihe von zentralen Diensten zur Verfügung. Grundlage des Geschäfts sind die Erlaubnisse nach § 34c, § 34d, § 34f, § 34i GewO sowie § 15 WpIG. Kunden der Plattform sind mehrere tausend Einzelunternehmer und Unternehmen, die insgesamt ca. 700.000 der gemeinsamen Kunden und Verträge über die Systeme der Gesellschaft verwalten. Die größte Tochtergesellschaft ist die NFS Netfonds Financial Service GmbH mit einer Zulassung gem. § 15 WpIG. Die NFS ist mit mehr als 430 als „Tied Agents“ angebundenen Beratern bzw. deren Firmen per 31. Dezember 2022 und mehr als 13,5 Mrd. EUR Assets under Administration einer der größten konzernunabhängigen Haftungsdachanbieter in Deutschland. Die NVS Netfonds Versicherungsservice AG ist als Mehrfachagent nach § 84 Handelsgesetzbuch (HGB) für Kunden tätig, die im Versicherungsgeschäft nicht als Makler agieren wollen.

Die Netfonds-Tochter NFS Hamburger Vermögen GmbH ist eine weitere BaFin-lizenzierte Gesellschaft und bietet die klassische Vermögensverwaltung für Privatkunden an. Sie ist ebenso als B2B2C-Dienstleister aktiv und stellt den angeschlossenen Beratern und Vermittlern eine Strategieportfolioplattform zur Vermögensverwaltung zur Verfügung. Hierdurch werden insbesondere der Beratungsaufwand, die Haftung und die Dokumentation im Wertpapiergeschäft für die Berater minimiert.

Einzig im Ausland ansässige Tochtergesellschaft ist die NFS Capital AG in Liechtenstein, die ebenso als Vermögensverwaltungsgesellschaft lizenziert ist. Ihr Tätigkeitsbereich bildet das Portfoliomanagement von Investmentfonds. Mithin berät sie überwiegend nur institutionelle Kunden wie Fondsgesellschaften und Versicherungen.

Insgesamt ist die Netfonds Gruppe in Bezug auf Umsatz, verwaltete Assets und verwaltete Verträge einer der marktführenden Dienstleister für unabhängige Berater im Finanz- und Assekuranzbereich in Deutschland.

2. Die Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland war im Jahr 2022 von zwei gegensätzlichen Faktoren geprägt: Zunächst von dem faktischen Auslaufen aller einschränkenden Maßnahmen der Corona-Pandemie im Jahresverlauf. War das Vorjahr noch von einem mehrmonatigen „Lockdown“ bestimmt, so traten die positiven wirtschaftlichen Effekte aus der Wiedereröffnung im Laufe des Jahres 2022 zutage. Ein besonders einschneidendes Ereignis stellte dann der durch Russland begonnene Ukraine-Krieg dar. In der Folge wurde bedingt durch die Installation von gegenseitigen Sanktionen und Boykotten ein enormer ökonomischer Preisschock im Bereich der Energierohstoffe und anderer Rohstoffe, die Vorprodukte von bestehenden Lieferketten sind, erzeugt. Hierdurch kam es zu einer für sehr lange Zeit nicht mehr für möglich gehaltenen Zinswende der EZB und aller großen westlichen Notenbanken.

Die im Vorjahr eingeleitete Zinswende über nahezu alle Laufzeitbereiche begann sich im Jahresverlauf und insbesondere mit den stark steigenden Inflationsraten zu manifestieren. Bedingt durch die anhaltenden Lieferkettenprobleme stieß eine an sich immer noch geringe Güternachfrage auf ein weiterhin geringeres Angebot. Der Realzins blieb aber trotz des Zinsanstiegs weiterhin deutlich negativ, die Inflation liegt daher über den langfristigen Zinssätzen. Im Frühherbst erreichte die annualisierte Inflationsrate mit zweistelligen Werten jenseits der 10 % ihr bisheriges Hoch. Die Inflation ist erstmals innerhalb einer Generation wieder das ökonomische Schlüsselproblem der deutschen und europäischen Volkswirtschaften.

Grundlage dieser Entwicklung ist u. a. die verfehlte Energiepolitik und das komplette strategische Versagen im Energie- und Rohstoffbereich aller Bundesregierungen der letzten Legislaturperioden. Seit Mitte 2022 wurde auch am kurzen Laufzeitende der Wechsel hin zu Zinserhöhungen durch die EZB eingeleitet. Nach einer Reihe von Zinserhöhungen lagen die kurzfristigen Zinsen zum Jahreswechsel 2022/23 bereits über der 2 %-Marke. Mit einem weiteren Anstieg wird im Jahresverlauf 2023 gerechnet. Wegen der wieder nachgebenden Inflationsraten ist das vorläufige Hoch des laufenden Erhöhungszyklus im Jahr 2023 realistisch.

Der Rentenmarkt trat wie bereits oben beschrieben im Jahresverlauf in eine Korrekturphase ein. Diese Entwicklung kann nicht stark genug beachtet werden. Vor uns liegt nunmehr eine Phase stetig steigender Zinsniveaus, höherer Inflationsraten und geringen Wachstums.

Die Entwicklung der Aktienmärkte im Jahr 2022 war zweigeteilt. Nach dem ersten Schock aufgrund der Russland/Ukraine-Krise gehörten vor allen Dingen europäische Aktien auf ganzer Breite zu den Verlierern. Die hochschießenden Rohstoffpreise gepaart mit allgemeiner Unsicherheit aufgrund eines Krieges in Europa sorgten bis in den Herbst hinein für überwiegend fallende Kurse. Die weltweiten Aktienmärkte hingegen konnten sich von der Schwäche Europas zwar nicht abkoppeln, allerdings setzte hier bereits recht früh zur Jahresmitte eine Erholung ein.

Mit Beginn des vierten Quartals kam es dann für die meisten Marktteilnehmer unerwartet zu einer starken Erholung der breiten europäischen Aktienmärkte, die sich bis weit in das Jahr 2023 fortsetzte. Insbesondere eine deutliche Entspannung bei den Energiepreisen und die Aussicht, einer möglichen Energieknappheit im Winter zu entgehen, gaben den Investoren verlorenes Vertrauen in qualitativ gute europäische Aktien zurück. Auf der Währungsseite gab es eine analoge Entwicklung zum europäischen Aktienmarkt. Herrschte in den ersten Monaten nach Beginn der russischen Ukraine-Invasion eine ausgemachte Euro-Schwäche, erholte sich die Gemeinschaftswährung zum Jahresende deutlich.

3. Geschäftsverlauf

Der wichtigste Meilenstein der letzten Jahre war 2021 für die gesamte Netfonds Gruppe die Einführung und Migration aller Kundendaten auf die neu entwickelte einheitliche Plattform finfire. Im Laufe des Jahres 2022 hat die Nutzung von und das Interesse an finfire auf Seiten unserer Kunden und neuer Interessenten stark zugenommen. Erste größere Vertriebsgesellschaften wie die Bonnfinanz haben sich entschieden, finfire für das Investmentgeschäft zu nutzen.

2022 erzielte die Gesellschaft ein operatives Ergebnis von 961 TEUR, das deutlich über dem operativen Ergebnis von 2021 liegt. Das Ergebnis von 2021 beinhaltete zum überwiegenden Teil Effekte aus dem Verkauf der Immobiliengesellschaften der NSI. Hohe Aufwendungen im Personal- und IT-Bereich, die für die weitere dynamische Entwicklung der Gesellschaft und der gesamten Gruppe aus unternehmerischer Sicht weiter geboten sind, standen dem gegenüber. Gleichwohl konnte der Kostenanstieg durch umsichtiges Handeln im Vergleich zu den Vorjahren deutlich abgeschwächt werden. Im August 2022 wurde die V-D-V GmbH, da sie nicht mehr zum strategischen Portfolio der Netfonds Gruppe gepasst hat, veräußert.

Der wichtigste Bereich der Netfonds AG und Gruppe ist weiterhin der Bereich Investmentvermittlung. Trotz Rückgängen an den Wertpapiermärkten konnte der Bereich ca. 1,3 Mrd. EUR neues Anlagevolumen einsammeln. Per Saldo stellten sich die administrierten Assets zum Ende des Jahres auf ca. 21 Mrd. EUR. Der Bereich Versicherungen konnte mit gut 10 % Wachstum gegenüber dem Vorjahr zulegen. Der ehemalige Bereich Immobilien wurde durch die Veräußerung der NSI GmbH Ende 2021 nicht mehr fortgeführt.

Ausblick

Für 2023 bestehen an den Geld-, Kapital- und Rohstoffmärkten, wie bereits zuvor beschrieben, durchaus weiterhin Unsicherheiten. Aufgrund der nunmehr erreichten Positionierung der neuen skalierbaren IT-Plattform finfire ist die Netfonds Gruppe aus heutiger Sicht trotz der Unsicherheiten durch die Folgen der steigenden Zins- und höheren Inflationsraten allerdings auch weiterhin optimistisch, was die künftige Geschäftsentwicklung angeht.

Auch in schwierigeren Marktphasen führt an Anlagen im Bereich der Aktienmärkte kein Weg vorbei. Die strategischen Wachstumsfelder Regulatorik, Asset Management und Vermögensverwaltung werden im laufenden Jahr 2023 deutlich steigende und überwiegend auch wiederkehrende Erlöse generieren. An der sich deutlich abzeichnenden Konsolidierung im Marktsegment der Vertriebsgesellschaften und Maklerpools möchte Netfonds als aktiver Gestalter teilnehmen.

II. Darstellung der Lage des Konzerns

1. Die Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft liegt mit 47.833 TEUR geringfügig (1,3 %) über der des Vorjahres.

Die Bilanzsumme der Gruppe liegt bei 63.665 TEUR und damit um 7,3 % unter der des Vorjahres. Die Ursache hierfür liegt vor allem in den geringen Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufendem Geschäft und geringeren Firmenwerten.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen bestehen aus Forderungen an Kreditinstitute in Form von Kontokorrent- und Provisionsforderungen sowie Forderungen an Kunden aus Entgeltvereinbarungen u. a. im Rahmen der Vermögensverwaltung. Die Kontokorrentforderungen an Kreditinstitute sind aus Gründen der Flexibilität täglich kündbar angelegt. Die Provisionsforderungen wurden Anfang 2023 vollständig beglichen.

Auf der Passivseite betreffen die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden überwiegend Provisionsverbindlichkeiten gegenüber den angebundenen Vermittlern, welche zum Jahreswechsel im neuen Jahr vollständig beglichen wurden.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 961 TEUR erzielt. Die Eigenkapitalquote beträgt 51,8 % (Vorjahr 51,5 %).

Bei der Gruppe betrug der Jahresüberschuss 881 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt 35,2 % (Vorjahr 32,3 %).

2. Finanz- und Liquiditätslage

Die auf der Aktivseite ausgewiesenen Vermögenswerte bestehen überwiegend aus liquiden Mitteln in Form von Kontokorrentguthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristigen Provisionsforderungen an Kreditinstitute, Emissionshäuser, Versicherungsgesellschaften sowie Endkunden. Die Forderungen an Kreditinstitute und Kunden belaufen sich zum 31. Dezember 2022 auf 12.190 TEUR, was 25,6 % der Bilanzsumme entspricht (im Vorjahr: 11.576 TEUR bzw. 24,5 % der Bilanzsumme). Die Forderungen des Netfonds-Konzerns an Kreditinstitute und Kunden belaufen sich zum 31. Dezember 2022 auf 31.284 TEUR, was 49,1 % der Bilanzsumme entspricht (im Vorjahr: 33.483 TEUR bzw. 48,8 % der Bilanzsumme).

Provisionen werden in jedem Fall erst ausgekehrt, wenn die entsprechenden Zahlungen der Gesellschaften eingegangen sind. Die Zahlungsfähigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr war daher jederzeit gewährleistet. Eine Beeinträchtigung der Zahlungsfähigkeit ist nach Auffassung der Geschäftsleitung auch nicht zu erwarten.

3. Ertragslage

Die wesentlichen Faktoren für das Jahresergebnis haben sich wie folgt entwickelt:

Das Geschäftsjahr 2022 war auf der einen Seite durch die bereits beschriebenen nachlaufenden Effekte der Pandemie und ihrer regulatorischen und wirtschaftlichen Folgen gekennzeichnet. Weit intensiver stellte sich im Verlauf des Jahres allerdings die mit der stark steigenden Inflation verbundene Zinswende dar. Hierdurch gerieten die Assetpreise sowohl an den Aktienmärkten als auch am Immobilienmarkt unter Druck. Trotz allem konnten die Unternehmen der Netfonds Gruppe durch umseitiges Handeln und Kostendisziplin einen stabilen Geschäftsverlauf erzielen.

Bereinigt um die Umsätze aus dem Immobilienbereich im Jahr 2021 (die Tochtergesellschaft NSI Netfonds Structured Investment GmbH wurde Ende 2021 mehrheitlich veräußert) in Höhe von 15,1 Mio. EUR, konnte der Konzernumsatz mit 176,4 Mio. EUR (-0,9 %) annähernd gehalten werden.

Trotz der oben erwähnten Belastungsfaktoren konnte der Rohertrag auch in diesem Umfeld deutlich zulegen. Auch der operative Gewinn konnte deutlich gesteigert werden, trotz weiterhin hoher Investitionen in Digitalisierung und Automatisierung der Prozesse und die damit verbundene ständige Weiterentwicklung der finfire-Plattform. Auf Ebene der Netfonds AG konnte nach der Vereinnahmung der Abführungen aus Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen, periodengleicher Gewinnausschüttung und Kaufpreisallokationen ein Bilanzgewinn in Höhe von 11.243 TEUR erzielt werden. Auf Konzernebene erreichte die Netfonds Gruppe einen Konzernbilanzgewinn von 8.722 TEUR.

Sowohl beim Umsatz als auch beim Rohertrag bleiben die Netfonds AG und die Gruppe auch Anfang 2023 weiter auf Kurs. Wir sehen die Netfonds Gruppe in einer sehr guten Position, die erreichte Stellung im B2B2C-Beratungsmarkt für Investment-, Versicherungs- und Finanzierungsberater als einer der Markt- und Innovationsführer weiter auszubauen.

4. Bewertung der Lage

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Faktoren beurteilt der Vorstand die Lage der Netfonds AG und des Konzerns als positiv.

III. Gesamtsteuerung, Risikomanagement und Risiken der künftigen Entwicklung

1. Gesamtsteuerung, Risikomanagement

Unternehmenspolitik und Gesamtplanung

Ziel der Unternehmenspolitik ist ein stetiges Wachstum, das

- eine optimale Betreuung der Kunden,
- die Risikooptimierung im Verhältnis der Gesellschaft zu ihren Maklern,
- die Berücksichtigung der Kostenentwicklung,
- die Aufrechterhaltung der Liquidität und
- das Erwirtschaften eines angemessenen Gewinns ermöglicht.

Ein Risiko im Geschäftsmodell besteht darin, vordiskontiert ausgezahlte Provisionen an Makler im Falle einer Stornierung des zugrundeliegenden Vertrags von diesen nicht zurückzuerhalten. Im Bereich der Versicherungen haben wir seit 2012 eine vereinheitlichte Stornohaftungszeit über alle Produktreihen mit biometrischen Risiken und Produkten der Altersvorsorge von 60 Monaten. Gegen Ausfälle in diesem Bereich ist die Gesellschaft durch eine Vertrauensschadenversicherung geschützt. Dennoch besteht für diesen Bereich ein Ausfallrisiko, welches wir auf Einzelfallebene betrachten müssen (in der Regel sind diese Ausfälle kleiner als 5 TEUR pro Einzelfall). Grundsätzlich sind wir mit der Versicherung gegen größere und vor allem existenzgefährdende Risiken abgesichert. Ferner existieren in der Bilanz Einzelwertberichtigungen in Höhe von 183 TEUR.

In den übrigen Bereichen waren keine wesentlichen Forderungsausfälle zu verzeichnen. Das Risiko scheint damit derzeit ausreichend kontrolliert.

Bei der NFS Netfonds Financial Service GmbH kommt es angesichts von ca. 13 Mrd. EUR administriertem Vermögen > 430 „Tied Agents“ in Einzelfällen zu Klagen von Anlegern auf die Erstattung von Vermögensschäden. Aktuell ist eine einstellige Anzahl von Klagen anhängig, die insbesondere auf die Tätigkeit eines zwischenzeitlich ausgeschiedenen Beraters zurückzuführen ist. Für das Jahr 2023 bzw. 2024 werden hier letztinstanzliche Urteile erwartet. Grundsätzlich ist die NFS sowohl gegen Vermögensschäden als auch gegen Vertrauensschäden versichert. Durch Selbstbehalt und Limitierungen in der Deckungshöhe kann es hierbei auch zu Belastungen im fünf- bis sechststelligen Euro-Bereich für die NFS bzw. in der Folge für die Netfonds Gruppe kommen. Um zukünftig eine noch bessere Kontrolle über diese Risiken zu erhalten, verstärken wir unsere Compliance-Abteilung fortlaufend, und auch von technischer Seite arbeiten wir kontinuierlich an besseren Statistiken und Frühwarnsystemen, um Unregelmäßigkeiten frühestmöglich zu erkennen. Gleichwohl bleibt hier ein Haftungsrisiko für die NFS, wofür die Gesellschaft als Haftungsdach aber auch vergütet wird.

Zur Erledigung der Verwaltungs- und Abrechnungstätigkeiten ist zum Teil ein eigenes EDV-System und im Bereich der Versicherungen eine Fremdsoftware im Einsatz. Beide Systeme werden laufend den aktuellen Anforderungen angepasst. Um den Risiken im Bereich Cyberkriminalität speziell zu begegnen, hat die Gesellschaft im Jahr 2021 den Bereich IT-Compliance personell weiter ausgebaut. Hierbei steht neben der Systemüberwachung insbesondere die laufende Schulung und Aufklärung der Mitarbeiter zu den Themen „phishing“, „fishing“ und Passwortsicherheit im Mittelpunkt.

Der Bereich IT-Sicherheit ist für ein datenbasiertes Unternehmen wie die Netfonds Gruppe von strategischer Bedeutung. Trotz aller Abwehrmaßnahmen sehen wir hier eines der größten Risiken für das Gesamtunternehmen.

Die Finanzbuchhaltung wird mit dem IT-System DATEV erfasst, und die entsprechenden Daten werden über ein professionelles Controlling Tool (Jedox) laufend aufbereitet, sodass ein durchgehendes Reportingsystem zur Verfügung steht. Die Daten und Auswertungen der Buchhaltung sind jederzeit abrufbereit.

2. Wesentliche Aspekte des Chancen- /Risikoprofils der künftigen Entwicklung

Seitdem das Corona-Virus auch in Deutschland, Europa und dem Rest der Welt angekommen ist und zu beispiellosen staatlichen Eingriffen in die Bewegungsfreiheit und Wirtschaft geführt hat, überlagert dieser Effekt alle anderen Faktoren. Momentan scheint es möglich, dass die härteste Phase in der Bekämpfung bereits hinter uns liegt. Das ist aber keineswegs sicher, und selbst unter dieser Prämisse sind die mittel- und langfristigen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft noch unabsehbar.

Positiv ist festzustellen, dass das Geschäftsmodell der Netfonds AG und der gesamten Gruppe bisher von keiner der staatlichen Shutdown-Maßnahmen direkt betroffen und darüber hinaus für die Arbeit aus dem Homeoffice gut geeignet ist.

Positiv ist auch, dass der Wert der von der Netfonds Gruppe verwalteten Assets in der Marktkorrektur nach der russischen Ukraine-Invasion im Februar/März 2022 nicht annähernd so stark gefallen ist wie die großen Börsenindizes. Das sog. Delta zum Dax betrug in dieser Phase ca. 0,4.

Auch die Tatsache, dass Netfonds mit dem Versicherungsbereich eine wesentliche Sparte betreibt, die in volatilen Kapitalmarktphasen durchaus auch Wachstumsimpulse bekommt, ist sicher positiv zu bewerten.

Auf der Risikoseite verstärkt die Corona-Krise einige der ohnehin vorhandenen Risiken des Geschäftsmodells. Wir bleiben, wenn auch unterproportional, abhängig von den Entwicklungen der Kapitalmärkte. Eine signifikante Welle von Insolvenzen und damit verbundene Arbeitslosigkeit wird auch laufende, von Netfonds betreute Verträge im Bereich der bAV und der Versicherungen im Allgemeinen treffen. Damit verbunden sind Stornorisiken und das Risiko eines allgemeinen Geschäftsrückgangs. Im Anlagevermögen der Netfonds AG wurden die Wertansätze der V-D-V GmbH (Veräußerung im August 2022) und der DIMAS Poolverwaltung den Konzernwerten entkonsolidiert bzw. angepasst. Neu in das Anlagevermögen wurde die Beteiligung an der NSI Asset AG (durch Einbringung der NSI Structured Investment GmbH) aufgenommen.

Ausblick auf 2023

Nach dem Konsolidierungsjahr 2022 gehen wir bei zwischenzeitlich sich erholenden Aktienmärkten und den geschaffenen Vorteilen unserer Digitalplattform finfire von einer deutlich positiven Entwicklung aus. Unser Geschäftsmodell ist in weiten Bereichen gut skalierbar. 2023 werden wir weiterhin stark in die IT investieren. Auf Ebene der Netfonds AG erwarten wir steigende Roherträge und bedingt durch die beginnende Skalierbarkeit der finfire-Plattform auch steigende Erträge aus der operativen Geschäftstätigkeit. Für den Konzern sollten die erheblichen positiven Effekte aus den Bereichen NVS Netfonds Versicherungsservice AG, NFS Hamburger Vermögen GmbH (standardisierte Vermögensverwaltung) sowie durch das dynamische Wachstum der NFS und NFS Capital AG das dynamische Wachstum der Gruppe abfedern. Die im 1. Quartal 2023 erworbene Mehrheitsbeteiligung an der VB Select AG bringt einen zusätzlichen Wachstumsschub für die NFS und den neu startenden Bereich der Finanzierungsvermittlung.

Die zunehmenden Synergieeffekte durch Größe und gemeinsamen Softwareeinsatz der Konzernunternehmen sowie das Wachstum in wesentlichen Geschäftsbereichen der Netfonds Gruppe sollten sich 2023 weiter positiv auswirken, und wir erwarten trotz erheblicher Investitionen wieder ein deutlich positives Jahresergebnis.

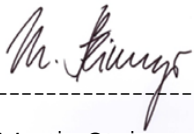
Prognose 2023 – Finanzkennzahlen

in Mio. €	Konzern	Netfonds AG
Brutto-Konzernumsatz	185 – 195	75 – 80
Netto-Konzernumsatz	36 – 37,5	17,0 – 18,0
EBITDA	7,5 – 8,5	1,0 – 1,5
EBIT	3,75 – 4,5	1,5 – 2,0
Finanz-und Beteiligungsergebnis	0,2	0,5 – 1,0
EBT	1,5 – 2,0	2,0 – 3,0
Total Assets (in Mrd. €)	22,5 – 23,5	Siehe Konzern

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Ende des Geschäftsjahres sind keine direkt für das Unternehmen gravierenden außerordentlichen Vorgänge neu aufgetreten.

Hamburg, den 8. Mai 2023 – Netfonds AG



Martin Steinmeyer



Peer Reichelt



Oliver Kieper



Dietgar Völzke

Auszüge aus dem Konzernabschluss

Konzernbilanz

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
	In Tsd. €	in Tsd. €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.067	1.299
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.416	2.440
3. Geschäfts- oder Firmenwert	8.460	10.815
4. Geleistete Anzahlungen auf Software	0	13
	11.943	14.567
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	424	530
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	5.588	659
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.660	0
3. Sonstige Ausleihungen	0	5.499
	23.616	25.734
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Grundstücke zum Verkauf	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.284	33.483

AKTIVA		31.12.2022	31.12.2021
		In Tsd. €	in Tsd. €
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	2.118	4.339
		33.402	37.821
III.	Wertpapiere	102	95
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.312	4.795
		39.816	42.711
C. Rechnungsabgrenzungsposten		189	193
D. Aktive latente Steuern		44	44
		63.665	68.682
PASSIVA		31.12.2022	31.12.2021
		in Tsd. €	in Tsd. €
A. Eigenkapital			
I.	Ausgegebenes Kapital		
1.	Gezeichnetes Kapital	2.216	2.216
2.	Rechnerischer Wert eigener Anteile	-3	-2
		2.213	2.214
IV.	Zur Kapitalerhöhung durch Ausgabe von Aktien an Arbeitnehmer aus dem Jahresüberschuss bestimmter Betrag	0	0
V.	Kapitalrücklage	11.206	11.286
VI.	Konzernbilanzgewinn	8.722	8.426
VII.	Nicht beherrschende Anteile (Eigenkapitalanteile der Fremdgesellschafter in Tochtergesellschaften)	293	238
		22.435	22.164
B. Rückstellungen			
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	553

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
	in Tsd. €	in Tsd. €
2. Steuerrückstellungen	230	370
3. Sonstige Rückstellungen	1.100	4.110
	1.331	5.033
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	5.215	6.395
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.854	519
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.096	28.366
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.139	5.929
	39.304	41.209
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	1
E. Passive latente Steuern	595	275
	63.665	68.682

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	01.01. – 31.12.2022		01.01. – 31.12.2021	
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
1. Umsatzerlöse		176.446		193.240
2. Materialaufwendungen		-142.827		-154.604
3. Operativer Rohertrag		33.618		38.636
4. Sonstige betriebliche Erträge		970		10.381
5. Aktivierte Eigenleistungen		1.400		0
Betrieblicher Rohertrag		35.989		49.017
6. Personalaufwand		-19.398		-19.494
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-10.118		-13.873
EBITDA		6.467		15.594
8. Abschreibungen		-3.510		-3.985
a. davon Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.718		-1.699
b. davon Abschreibungen auf Goodwill		-1.792		-2.286
EBIT		2.956		11.609
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		320		723
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-460		-2.579
11. Finanzergebnis		-140		-1.856
12. Erträge aus Beteiligungen		-816		-270

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	01.01. – 31.12.2022		01.01. – 31.12.2021	
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
EBT		2.001		9.483
13. Sonstige Steuern		-6		-57
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.120		-742
EAT		881		8.741
15. Darin enthaltene Ergeb- nisanteile nicht beherr- schender Gesellschafter		-30		-341
Konzerngewinnvortrag		8.426		380
16. Gewinnausschüttung an Aktionäre der Netfonds AG		-554		-354
Konzernbilanzgewinn		8.722		8.426

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2022 nach DRS 21

Kapitalflussrechnung (indirekte Ermittlung)	01.01. – 31.12.2022	01.01. – 31.12.2021
	Tsd. €	Tsd. €
Cashflow aus operativer betrieblicher Tätigkeit		
1. Periodenergebnis einschließlich Ergebnissanteile anderer Gesellschafter	881	8.741
2. Abschreibungen/Zuschreibungen Anlagevermögen	3.506	3.985
3. Zunahme/Abnahme Rückstellungen	-5.177	-2.327
4. Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	1.084	61
5. Zunahme/Abnahme der Vorräte/Forderungen und sonstige Aktiva	6.848	-1.723
6. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und sonstige Passiva	-4.051	-3.737
7. Zinsaufwendungen/Zinserträge	140	1.856
8. Sonstige Beteiligungserträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	-816	270
9. Ertragsteueraufwand/-ertrag	1.119	742
10. Ertragsteuerzahlungen/-erstattungen	-464	-861
11. Cashflow operativer Bereich ohne Immobilien	3.070	7.007
12. Ein-/Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Immobilien	0	-24.780
13. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.070	-17.773

Kapitalflussrechnung (indirekte Ermittlung)	01.01. – 31.12.2022	01.01. – 31.12.2021
	Tsd. €	Tsd. €
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
14. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-108	-79
15. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.754	-989
16. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.264	0
17. Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	504	0
18. Auszahlungen aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	-2.080
19. Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	-9.298
20. Erhaltene Zinsen	2	229
21. Cashflow aus Investitionsbereich	-2.620	-12.217

Kapitalflussrechnung (indirekte Ermittlung)	01.01. – 31.12.2022	01.01. – 31.12.2021
	Tsd. €	Tsd. €
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
22. Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividende, Erwerb eigener Anteile, EK-Rückzahlung)	-634	-421
23. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz)Krediten	3.900	25.624
24. Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz)Krediten	-1.747	-1.383
25. Gezahlte Zinsen	-452	-1.321
26. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.067	22.499
Zahlungsmittelbestand		
27. Veränderungen aus 13, 21, 28	1.517	-7.491
28. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.795	12.286
29. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.312	4.795

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2022 nach DRS 22 in Tsd. €

Konzern-Eigenkapitalspiegel	Eigenkapital des Mutterunternehmens							Nicht beherrschende Anteile			Konzern-eigenkapital	
	(Korrigiertes) Gezeichnetes Kapital			Zur Kapitalerhöhung bestimmte Beträge	Rücklagen	Gewinnvortrag	Konzernjahresergebnis der Aktionäre der Netfonds AG	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Netfonds AG	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe	Summe
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Summe									
Stand am 01. Januar 2021	2.216	0	2.216	0	11.351	395	-15	13.948	41	-93	-52	13.896
Erwerb eigener Anteile		-2	-2		-65			-67				-67
Ausgabe eigener Anteile												
Kapitalerhöhung												
Umgliederung Konzernjahresfehlbetrag						-15	15					
Ausschüttung von Dividenden an Aktionäre der Netfonds AG						-354		-354				-354
Konzernjahresüberschuss							8.400	8.400		341	341	8.741
Änderungen des Konsolidierungskreises									-51		-51	-51
Stand am 31. Dezember 2021	2.216	-2	2.214	0	11.286	26	8.400	21.926	-10	248	238	22.164

Netfonds AG Geschäftsbericht 2022
Die Netfonds Gruppe im Überblick

Konzern-Eigenkapitalspiegel	Eigenkapital des Mutterunternehmens							Nicht beherrschende Anteile			Konzern-eigenkapital	
	(Korrigiertes) Gezeichnetes Kapital			Zur Kapitalerhöhung bestimmte Beträge	Rücklagen	Gewinnvortrag	Konzernjahresergebnis der Aktionäre der Netfonds AG	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Netfonds AG	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe	Summe
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Summe									
Erwerb eigener Anteile		-2	-2		-123			-125				-125
Ausgabe eigener Anteile		2	2		42			44				44
Kapitalerhöhung												
Umgliederung Konzernjahresfehlbetrag												
Ausschüttung von Dividenden an Aktionäre der Netfonds AG						-554		-554				-554
Konzernjahresüberschuss							850	850		30	30	881
Änderungen des Konsolidierungskreises									25		25	25
Stand am 31. Dezember 2022	2.216	-3	2.213	0	11.206	-528	9.250	22.142	15	278	293	22.435

Konzernanlagenspiegel

Entwicklung des Anlagevermögens (Brutto-Darstellung)

	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Vortrag		Stand		Vortrag		Stand			
	01.01. 2022	Zugänge	Abgänge	31.12. 2022	01.01. 2022	Abschrei- bungen des Ge- schäfts- jahres	Abgänge	31.12. 2022	31.12. 2022	31.12. 2021
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.140	1.400	1	3.540	841	632	0	1.473	2.067	1.299
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.444	332	1.453	4.323	3.004	890	987	2.907	1.416	2.440
3. Geschäfts- oder Firmenwert	16.918	0	560	16.358	6.103	1.795	0	7.898	8.460	10.815
Total	24.515	1.732	2.026	24.221	9.948	3.316	987	12.278	11.943	14.567

Netfonds AG Geschäftsbericht 2022
Die Netfonds Gruppe im Überblick

	Anschaffungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Vortrag		Stand			Vortrag		Stand			
	01.01. 2022	Zugänge	Abgänge		31.12. 2022	01.01. 2022	Abschrei- bungen des Ge- schäfts- jahres	Abgänge	31.12. 2022	31.12. 2022	31.12. 2021
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €		Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Sachanlagen											
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.672	108	129		1.651	1.142	190	106	1.226	424	530
Finanzanlagen											
1. Beteiligungen an assozi- ierten Unternehmen	1.717	1.265	4.480	0	6.916	512	816	0	1.328	5.588	659
2. Sonstige Ausleihungen	5.499	0	0	0	5.499	0	0	0	0	5.499	5.499
3. Ausleih. an UN, mit denen ein Beteiligungsverhält. besteht	4.480	0	-4.480	0	0	0	0	0	0	0	4.480
	11.150	1.265	0	0	12.415	512	816	0	1.328	11.086	10.638
Total	37.337	3.104	0	2.155	38.286	11.603	4.322	1.093	14.832	23.454	25.734

Der Aufsichtsrat



Klaus Schwantge – Vorsitzender

Geschäftsführer der KS Privat Consult e.K., Frankfurt/M. Beruflich mehr als 40 Jahre in der Finanzbranche, 25 Jahre in leitenden Funktionen als Börsenhändler und freier Börsenmakler an der Frankfurter Wertpapierbörse. Vorsitzender des Frankfurter Börsenmaklervereins e.V., damit acht Jahre dem FWB Börsenrat als Vertreter seines Berufsstands zugehörig. Seit 2002 der Netfonds Gruppe in vielfältiger Weise verbunden, seit 2011 Aufsichtsratsvorsitzender der Netfonds AG.



Karsten Dümmler – stellvertretender Vorsitzender

Karsten Dümmler beendete sein Vorstandsmandat bei der Netfonds AG mit Ablauf der Hauptversammlung vom 22. Juni 2021 und übergab den Vorstandsvorsitz an Martin Steinmeyer. Gleichzeitig wechselte er in den Aufsichtsrat als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender.

Im Jahr 1999 gründete Karsten Dümmler zusammen mit einem Partner die Netfonds24.de GmbH, die jetzige Netfonds AG. Seit dem Jahr 2000 leitete er Netfonds als Geschäftsführer und nach der Umwandlung in eine AG im Jahr 2009 bis Juni 2021 als Vorstandsvorsitzender die Gesellschaft.



Olaf Pankow

Geschäftsführender Gesellschafter der Pankow Consulting GmbH & Co. KG, Hamburg

Gründer und bis 2015 Geschäftsführer der OwnerShip, einem Emissionshaus für Schiffsbeteiligungen, zuvor Geschäftsführer der HCI.

Bericht des Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrats über den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember des Geschäftsjahres 2022.

Der Aufsichtsrat hat vom 1. Januar 2022 an bis zum Ende des Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Gesellschaft laufend überwacht.

Im Berichtszeitraum fanden vier Aufsichtsratssitzungen und weitere zahlreiche Telefonkonferenzen statt. Der Aufsichtsrat hat sich über die beabsichtigte Geschäftspolitik, grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung, über die aktuelle Geschäftsentwicklung der Gesellschaft sowie über bedeutende Geschäftsvorkommnisse unterrichten lassen. Alle Geschäfte, die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung die Zustimmung des Aufsichtsrats erfordern, wurden mit dem Vorstand beraten und hierüber wurde in schriftlicher Form Beschluss gefasst.

Dabei standen unter anderem die Weiterentwicklung der IT-Strategie der Netfonds AG (Stichwort finfire) im Vordergrund der Erörterungen. Des Weiteren kamen die Übernahme der Mehrheit an der VB Select AG und die Beteiligung an der WEALTH API und der COMPARIT GmbH zur Entscheidung.

Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernjahresabschluss der Netfonds AG zum 31. Dezember 2022 sowie den Lagebericht und den Konzernlagebericht des Vorstands hat die durch die Hauptversammlung als Abschlussprüfer gewählte NPP Niethammer, Posewang und Partner GmbH, Johannes-Brahms-Platz 1, 20355 Hamburg, unter Einbeziehung der Buchhaltung geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vom 8. Mai 2023 versehen. Der Aufsichtsrat hat seinerseits in Anwesenheit der Abschlussprüfer den Jahresabschluss und den Konzernjahresabschluss, den Lagebericht des Vorstands und den Konzernlagebericht sowie den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernjahresabschluss gebilligt, der damit festgestellt ist.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, eine Dividende in Höhe von 0,25 EUR pro Aktie auszuschütten.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitenden für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit.

Hamburg, den 8. Mai 2023

Klaus Schwantge – Vorsitzender des Aufsichtsrats der Netfonds AG

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

1. Allgemeine Angaben und Konsolidierungskreis

Die Gesellschaft ist unter der Firma Netfonds AG unter der Nummer 120801 in Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg eingetragen. Die Netfonds AG ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Im September 2018 erfolgte die Notierungsaufnahme der Netfonds-Aktie (vinkulierte Namensaktien) im m:access Börsensegment unter der ISIN DE000A1MME74. m:access ist ein Freiverkehrssegment der Börse München, das auf die Mittelstandsfinanzierung fokussiert ist. Im Gegensatz zu einer Notierung im regulierten Markt müssen Unternehmen im m:access nur gemäß grundlegenden Folgepflichten der Börse publizieren und gelten nicht als kapitalmarktorientiert im Sinne des HGB/WpHG.

Die Netfonds AG ist aufgrund der Größenordnung der Konzernbilanzsumme und der Konzernumsatzerlöse konzernabschlusspflichtig. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 1. Januar 2016. Der Konzernabschluss der Netfonds AG für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für den Konzernabschluss §§ 290 ff HGB aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des AktG beachtet.

An folgenden Unternehmen ist die Netfonds AG zu mind. 20 % beteiligt:

Das Geschäftsjahr entspricht bei Netfonds und allen Tochtergesellschaften dem Kalenderjahr.

Name	Sitz	Höhe des An- teils am Kapital	Eigenkapital 31.12.2022	Jahres ergebnis 2022	Konsolidierungsmethode
		%	Tsd. €	Tsd. €	
NFS Netfonds Financial Service GmbH	Hamburg	100,0	4.362	371	vollkonsolidiert
Argentos AG	Hamburg	100,0	1.155	29	vollkonsolidiert
NFS Hamburger Vermögen GmbH	Hamburg	100,0	682	0	vollkonsolidiert
Educate Finance GmbH	Hamburg	100,0	266	30	vollkonsolidiert
finfire digital gmbh	Hamburg	100,0	194	-5	vollkonsolidiert
NVS Netfonds Versicherungsservice AG	Hamburg	100,0	-1.940	-662	vollkonsolidiert

Name	Sitz	Höhe des An- teils am Kapital	Eigenkapital 31.12.2022	Jahres ergebnis 2022	Konsolidierungsmethode
		%	Tsd. €	Tsd. €	
DeposIT GmbH	Hamburg	100,0	42	6	vollkonsolidiert
NFS Capital AG	Liechtenstein	100,0	964	694	vollkonsolidiert
Easyfolio GmbH	Hamburg	100,0	170	2	vollkonsolidiert
NVB Vertragsbetreuung GmbH	Hamburg	100,0	37	3	vollkonsolidiert
GSR GmbH	München	60,0	1.029	134	vollkonsolidiert
advectus Servicegesellschaft mbH	München	100,0	-135	-26	vollkonsolidiert
Rendinvest GmbH	München	74,9	89	64	vollkonsolidiert
Makler.de Services GmbH	München	80,0	-219	-26	vollkonsolidiert
NCS Netfonds Credit Services GmbH	Hamburg	50,1	44	-4	vollkonsolidiert
DIMAS Poolverwaltung GmbH	Hamburg	49,0	365	-195	at equity
NSI Asset AG	Hamburg	29,8	9.124	-457	at equity

2. Fremdwährungsumrechnung

Funktionale Währung und Berichtswährung

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt, der die funktionale Währung und die Berichtswährung darstellt.

Transaktionen und Salden

Die Konzernunternehmen stellen ihre Jahresabschlüsse auf Basis ihrer jeweiligen funktionalen Währung auf. Die funktionale Währung aller Konzernunternehmen entspricht dem Euro. Umrechnungsdifferenzen, die in einem separaten Posten im Eigenkapital auszuweisen wären, entstehen insoweit nicht.

Fremdwährungsgeschäfte der einbezogenen Unternehmen werden mit dem Wechselkurs zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. Monetäre Vermögenswerte werden zu jedem Bilanzstichtag an den geltenden Wechselkurs angepasst. Die dabei entstehenden Währungsgewinne und -verluste aus diesen Posten werden grundsätzlich ergebniswirksam unter den sonstigen Erträgen bzw. Aufwendungen ausgewiesen.

Für die im Netfonds-Konzern auftretenden Währungen werden grundsätzlich die Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank zu den jeweiligen Stichtagen verwendet. Zu den letzten beiden Abschlussstichtagen bestanden jedoch keine nennenswerten Fremdwährungsgeschäfte oder Vermögenswerte oder Schulden in Fremdwährung.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethodik

Grundsätze

Für die Tochtergesellschaften des Konsolidierungskreises erfolgt eine Vollkonsolidierung gemäß §§ 300–307 HGB. Hierbei werden die Vermögensgegenstände und Schulden, Erträge und Aufwendungen grundsätzlich in voller Höhe in die Konzernbilanz und -GuV übernommen. Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen sowie Zwischengewinne innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert. Die Anteilsbuchwerte und das jeweilige Eigenkapital werden im Rahmen der Kapitalkonsolidierung verrechnet, Unterschiedsbeträge werden auf stille Reserven oder Geschäfts- und Firmenwerte verteilt und über die Nutzungsdauer abgeschrieben, ggf. als rein technischer Unterschiedsbetrag sofort vereinnahmt oder als passivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen und in den Folgejahren ertragswirksam aufgelöst. Die Summe der Eigenkapitalanteile und die Summe der Ergebnisanteile der Fremdgesellschafter in vollkonsolidierten Tochtergesellschaften werden im Eigenkapital und in der GuV gesondert als nicht beherrschende Anteile ausgewiesen.

Abweichungen zu den im HGB enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen für große Kapitalgesellschaften werden nicht vorgenommen. Die Bilanzierung und Bewertung erfolgt in den zugrundeliegenden Einzelabschlüssen gegenüber dem Vorjahr nach unveränderten Grundsätzen.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres in den zugrundeliegenden Einzelabschlüssen überein.

Die Bilanz ist nach dem vollständigen Schema des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung sind nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 HGB aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Posten Umsatzerlöse durch Provisionserlöse und Materialaufwand durch Provisionsaufwendungen zur Verbesserung der Aussagekraft ersetzt.

Bilanzierung und Bewertung der einzelnen Posten

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen, bewertet. Der Abschreibungszeitraum entspricht der wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, gem. § 248 Abs. 2 HGB, werden mit den Herstellungskosten in Form der bei deren Entwicklung angefallenen Aufwendungen, abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen, bewertet.

Zugänge mit Anschaffungskosten bis 800 EUR werden sofort in voller Höhe als geringwertiges Wirtschaftsgut abgeschrieben.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden Abschreibungen vorgenommen, um diese mit einem niedrigeren beizulegenden Wert auszuweisen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten, zzgl. angefallener Anschaffungsnebenkosten, bewertet. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden Abschreibungen vorgenommen, um diese mit einem niedrigeren beizulegenden Wert auszuweisen.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden gemäß § 312 HGB mit dem Buchwert unter Berücksichtigung der Änderungen des anteiligen Eigenkapitalwertes in Folgeperioden (at equity) bewertet und entsprechend in der Konzernbilanz ausgewiesen. Das auf assoziierte Unternehmen entfallende Ergebnis wird gesondert in der Konzern-GuV ausgewiesen.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte, hier Grundstücke (Immobilien) zum Verkauf, erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Marktpreis nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden abzüglich der zur Abdeckung latenter und akuter Risiken notwendigen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zu Nominalwerten bewertet.

Wertpapiere

Die Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einem zum Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten liegenden Börsen- oder Marktpreis wird auf diesen abgeschrieben.

Flüssige Mittel

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden alle vor dem Abschlussstichtag getätigten Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gemäß § 249 HGB in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Beträge angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

4. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem anliegenden Anlagespiegel ersichtlich, Gleiches gilt für die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Die im Rahmen der Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- und Firmenwerte (Goodwill) werden gemäß § 253 Abs. 3 HGB über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Bei den aus Konzernsicht selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich am Bilanzstichtag um mehrere Systeme, die in der Netfonds Gruppe für Vertragsmanagement und -abwicklung genutzt werden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich fast ausschließlich aus Provisionsforderungen gegenüber Kunden, Fondsemittenten, Finanzdienstleistungsinstituten oder Depotbanken zusammen und sind sämtlich kurzfristig.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist aus dem anliegenden Eigenkapitalspiegel ersichtlich.

Der an die Gesellschafter des Mutterunternehmens am Konzernabschlussstichtag durch die Netfonds AG ausschüttungsfähige Betrag beläuft sich auf 9.705 TEUR. Zusätzlich besteht noch eine Kapitalrücklage von 11.206 TEUR.

Grundkapital

Im Konzernabschluss wird das aktienrechtliche Grundkapital der Netfonds AG als Grundkapital des Konzerns ausgewiesen. Das als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich aufgrund einer Kapitalerhöhung im Sommer 2020 von 2.111 TEUR um 106 TEUR auf 2.216 TEUR. Es besteht ausschließlich aus Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1,00 EUR.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 4. Juli 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 422 TEUR durch Ausgabe von bis zu 422.170 neuen Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je 1,00 EUR gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018).

Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 14. August 2019 hat die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals von bis zu 63 TEUR beschlossen (Bedingtes Kapital 2019). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die aufgrund der Ermächtigung der außerordentlichen Hauptversammlung vom 14. August 2019 im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms („Aktienoptionsprogramm 2019“) in den Erwerbszeiträumen ausgegeben werden.

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Aktienoptionen ausgegeben werden und die Inhaber dieser Aktienoptionen von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft nicht in Erfüllung des Bezugsrechts eigene Aktien oder einen Barausgleich gewährt. Die Zahl der Bezugsrechte nach § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG beläuft sich auf 3.500.

Eigene Aktien

Die Netfonds AG hatte Anfang Januar 2022 einen Bestand von 2.312 an eigenen Aktien und erwarb bis Ende 2022 weitere 2.231 Stück. Davon wurden 1.506 Stück im April 2022 an Mitarbeiter weitergereicht.

Damit betrug der Bestand an eigenen Aktien nominal 3.037,00 EUR zu Anschaffungskosten von 145 TEUR. Alle anderen Konzernunternehmen haben im Geschäftsjahr 2021 eigene Aktien weder erworben noch gehalten oder veräußert.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt 11.206 TEUR (i. Vj. 11.286 TEUR). Die Veränderung resultiert aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem rechnerischen Wert der eigenen Anteile.

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für noch zu erstellende Provisionsgutschriften in Höhe von 28 TEUR (i. Vj. 2.679 TEUR), für Resturlaubsverpflichtungen in Höhe von 308 TEUR (i. Vj. 451 TEUR), für Tantiemen in Höhe von 525 TEUR (i. Vj. 681 TEUR), für zukünftige Storni von Versicherungsverträgen in Höhe von 45 (i. Vj. 45 TEUR) sowie für Jahresabschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 149 (i. Vj. 150 TEUR) enthalten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben in Höhe von 3.705 TEUR (i. Vj. 5.769 TEUR) eine Restlaufzeit von 1–5 Jahren, in Höhe von 0 TEUR (i. Vj. 0 TEUR) eine Restlaufzeit von über 5 Jahren und in Höhe von 149 TEUR (i. Vj. 0 TEUR) eine Restlaufzeit von unter 1 Jahr.

Die von der NFS Netfonds Financial Service GmbH in 2014 aufgenommenen CRR-Nachrangdarlehen von 150 TEUR haben eine Laufzeit bis 2030.

Bei der Anleihe handelt es sich um eine nicht verbriefte Teilschuldverschreibung, die nicht am Kapitalmarkt gehandelt wird. Es bestehen jedoch entsprechende Verträge mit den Erwerbern der Anleihe. Sie hatte eine Laufzeit bis zum 31. März 2024 (715 TEUR).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuern in Höhe von 5 TEUR (i. Vj. 5 TEUR) sowie aus Darlehen in Höhe von 51 TEUR (i. Vj. 74 TEUR) enthalten. Die Darlehen haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter 1 Jahr.

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern in Höhe von 595 TEUR entstanden im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die ausgewiesenen selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände (selbsterstellte Software).

5. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse/Materialaufwendungen

Der Posten Umsatzerlöse enthält alle im Geschäftsbereich der Netfonds Gruppe üblichen Erträge aus Provisionen sowie ähnliche Erträge und andere Erträge, die den Umsatzerlösen zuzuordnen sind. Die zugehörigen und direkt zuzuordnenden Provisionsaufwendungen werden unter den Materialaufwendungen ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Geschäftsjahres resultieren aus dem Verkauf der V-D-V GmbH über 504 TEUR und der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 36 TEUR (i. Vj. 116 TEUR).

Personalaufwendungen

In den Personalaufwendungen (soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung) sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 96 TEUR (i. Vj. 92 TEUR) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Dieser Posten enthält periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 25 TEUR (i. Vj. 64 TEUR) und Aufwendungen für Fremdleistungen in Höhe von 665 TEUR (i. Vj. 605 TEUR) und Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen (V-D-V GmbH) in Höhe von 1.250 TEUR.

Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Das Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen resultiert aus der at-Equity-Bewertung einer Beteiligung.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Aufwendungen aus der Bildung passiver latenter Steuern in Höhe von 320 TEUR (i. Vj. Erträge aus der Auflösung 101 TEUR). Die übrigen Beträge entfallen auf laufende Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.

6. Haftungsverhältnisse

Die Netfonds AG hat zur Absicherung eines Darlehens über 1,5 Mio. EUR der Hanse Merkur Krankenversicherung AG, Hamburg, an die Value Management & Research AG Ende 2018 einen Vertrag mit einer umfassenden Sicherungsabtretung von Provisionsforderungen der Netfonds AG zugunsten der Hanse Merkur geschlossen. Eine Inanspruchnahme ist für das Wirtschaftsjahr 2021 nicht zu erwarten. Es bestehen darüber hinaus keine Haftungsverhältnisse für Verpflichtungen Dritter.

7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestanden am Bilanzstichtag nicht bilanzierte Verpflichtungen aus Mietverträgen für Büroräume etc. von monatlich 51 TEUR, aus Leasingverträgen für Kfz, sonstige Einrichtungen sowie für Lizenz- und Internetgebühren in Höhe von monatlich 167 TEUR. Insgesamt ergeben sich finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 4.121 TEUR.

8. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers betrug für:

	2022	2021
	Tsd. €	Tsd. €
a) Abschlussprüfungsleistungen	81	81
b) Sonstige Prüfungsleistungen	21	21
	<u>102</u>	<u>102</u>

9. Angaben zu den Mitgliedern der Unternehmensorgane

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus:

- Herrn Martin Simon Steinmeyer, Hamburg
- Herrn Peer Reichelt, Hamburg
- Herrn Oliver Kieper, Reppenstedt
- Herr Dietgar Völzke, Großhansdorf

Die Herren Steinmeyer, Kieper und Völzke üben diese Tätigkeit hauptberuflich aus. Herr Reichelt ist auch Geschäftsführer der NFS Netfonds Financial Service GmbH.

Die Vorstandsmitglieder sind alleinvertretungsberechtigt und vom Verbot der Selbstkontrahierung (§ 181 BGB) befreit.

Die für den Zeitraum ihrer Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge des Vorstands betragen 923 TEUR.

Der Aufsichtsrat besteht aus:

- Herrn Klaus Schwantge, Geschäftsführer der KS Privat Consult, Frankfurt am Main (Vorsitzender)
- Herrn Karsten Dümmler, Hamburg
- Herrn Olaf Pankow, Geschäftsführer der Pankow Consulting GmbH, Hamburg

Die für den Zeitraum ihrer Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen 35 TEUR.

10. Arbeitnehmer

Mitarbeiteranzahlen (Durchschnitt)	2022	2021
Netfonds AG	210	182
NFS GmbH	38	28
NFS HHVM GmbH	25	21
NVS AG	23	21
Argentos AG	2	3
V-D-V GmbH (bis 31. Juli 2022 anteilig)	9	18
NSI GmbH (Verkauf Ende 2021)		7
NVB GmbH	2	2
Easyfolio GmbH	1	1
GSR GmbH	4	4
advectus GmbH	1	
Gesamt:	315	287

11. Vergleichbarkeit der Zahlen 2021 und 2020 insbesondere aufgrund der Änderungen im Konzernkreis

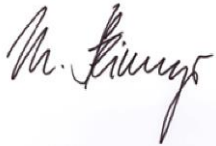
Die Ende Dezember 2021 mehrheitlich verkauften Gesellschaften der NSI Structured Investments GmbH (siehe unter 4.) gingen 2021 mit dem vollen Jahresergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung ein, hingegen sind deren Aktiva und Passiva nicht mehr in der Bilanz enthalten.

12. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Hamburg, 8. Mai 2023

Netfonds AG



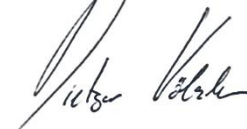
Martin Steinmeyer



Oliver Kieper



Peer Reichelt



Dietgar Völzke

Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und zusammengefasster Lagebericht
und Konzernlagebericht

Netfonds AG
Hamburg



Niethammer, Posewang & Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Netfonds AG, Hamburg:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Netfonds AG, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der Netfonds AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprü-

fers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen,

und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen

gen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 8. Mai 2023

Niethammer, Posewang & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Stefan Bucher
(Wirtschaftsprüfer)

Holger Martens
(Wirtschaftsprüfer)

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Geschäftsberichts:

Netfonds AG

Heidenkampsweg 73

20097 Hamburg

Tel: 040 / 8 222 67-0

Fax: 040 / 8 222 67-100

E-Mail: info@netfonds.de

Vorsitzender des Vorstandes: Martin Steinmeyer

Vorstand: Peer Reichelt, Oliver Kieper, Dietgar Völzke

Aufsichtsratsvorsitzender: Klaus Schwantge

Registergericht: AG Hamburg, HRB-Nr. 120801

Ust.-Id.Nr.: DE 209983608

Kontakt

Investor Relations

Philip Angrabeit

Tel.: 040 8 222 67 142

www.netfonds.de/investor-relations

E-Mail: pangrabeit@netfonds.de

Quellen

Alle Abbildungen: Netfonds AG

Umschlaggestaltung: Anna Beuker

Netfonds Gruppe
Heidenkampsweg 73 20097 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 822267 0
Fax: +49 (0) 40 8222 67 100
E-Mail: info@netfonds.de
www.netfonds.de

Vorsitzender des Vorstandes: Martin Steinmeyer
Vorstand: Peer Reichelt, Oliver Kieper, Dietgar Völzke
Aufsichtsratsvorsitzender: Klaus Schwantge
Registergericht: AG Hamburg, HRB-Nr. 120801
Ust.-Id.Nr.: DE 209983608